IMT Nuremberg Archives

H – 4842

International Court of Justice

PAUL CAUJOLLE
LICENCIÉ ÈS-SCIENCES-MATHÉMATIQUES
ANCIEN AVOCAT A LA COUR DE PARIS
EXPERT COMPTABLE PRÈS LA COUR D'APPEL DE PARIS
ET LE TRIBUNAL DE PREMIÈRE INSTANCE DE LA SEINE
ARBITRE AU TRIBUNAL DE COMMERCE
5, PLACE SAINT-MICHEL, 5

PARIS, LE 15 février 1946

Monsieur le Substitut,

J'ai l'honneur de vous remettre une copie de la note que je vous avais adressée ainsi que les photographies des documents suivants :

I) Copie de l'arrêté du Ier juillet I940 désignant le Dr Hermann RÖchling comme Délégué général pour le Fer et l'Acier dans les Régions de Lorraine et de Meurthe-et-Moselle, à l'exception de Longwy,

2) Lettre adressée le 20 février I94I par le Chef de l'Administration civile - Administrateur fiduciaire des biens ennemis - à la Société Hermann Göring, Berlin (Notification de la décision du 3I janvier I94I attribuant aux Hermann Göring-Werke, pour être exploitées par elles pour leur propre compte, les Usines de la Société Les Petits-Fils de François de Wendel et Cie, Hayange et Moyeuvre-Rosselange,

3) Circulaire du 3 mars I94I transmettant le texte rectifié d'une circulaire N° 3 632 du 28 février I94I,

4) Lettres du Ministère de l'Economie du Reich des 3I janvier et 2I février I94I, concernant l'exploitation des usines métallurgiques en Lorraine et en Luxembourg,

5) Attestation de Me Weisdorf, notaire à Thionville (Moselle) concernant la nomination de M. Wenner, administrateur des usines de Lorraine,

6) Contrat de bail (Betriebsüberlassungsvertrag, etc.) entre l'Administrateur Commissaire Wenner et les Hermann Göring - Werke.

Au cours de ma mission j'ai été amené à constater l'existence des originaux qui se trouvent chez les Etablissements Les Fils de F. de Wendel, 3 rue Paul Baudry à Paris.

Veuillez agréer, Monsieur le Substitut, l'expression de mon respectueux dévouement.

Monsieur le Substitut GESTHOFFER
Tribunal International des Grands Criminels
de Guerre de Nüremberg.

H4842 – 0002

Ministerpräsident
Generalfeldmarschall GÖRING
Beauftragter für den Vierjahresplan

"Abschrift"

3

Berlin W 8, den 1. Juli 1940.

Der Generalbevollmächtigte
für Eisen - und Stahlbewirtschaftung
II L Nr 2722/40.

Ministerpräsident Generalfeldmarschall GÖRING Beauftragter für den Vierjahresplan hat auf meinen Vorschlag der Bestallung des Herrn Kommerzienrats Dr. Herman R Ö C H L I N G zum Generalbeauftragten für Eisen und Stahl für die Gebiete Lothringen und Meurthe et Moselle, ausgenommen Longwy, zugestimmt.

Ich bestelle hiermit

Kommerzienrat Dr. Hermann R Ö C H L I N G

zum Generalbeauftragten für Eisen und Stahl für die Gebiete Lothringen und Meurthe & Moselle, ausgenommen Longwy. Der Generalbeauftragte erhält die nötigen Weisungen von mir, die er im Einvernehmen mit der für die Wirtschaftsverwaltung in diesen Gebieten zuständigen Verwaltungs-stelle ausführt. Der Leiter dieser Stelle ist berechtigt, meinem Generalbeauftragten Weisungen zu erteilen.

Der Generalbeauftragte gibt die ihm auf Grund meiner Anweisungen und Richtlinien erforderlich erscheinenden Anordnungen zur Ausnutzung der Eisen schaffenden Industrie und der Giesserei-Industrie in den oben genannten Gebieten unmittelbar an die Werke.

Gez. von Hanneken
Generalleutnant

Für die Richtigkeit
Gez. Unterschrift

H4842 – 0003

Chef der Zivilverwaltung
Treuhänder f. d. volks- u. reichsfeind. Betriebe
Gruppe gewerbliche Wirtschaft
Reichswerke
für Erzbergbau und Eisen

Metz, den 20. Februar 1941.
Hermann-Göring-Str. 34.

Bezirksamt Pleiger
Watenstedt
BRIEF-Nr. 001331 * -5 MRZ 1941
EINGANG

Reichswerke
Hermann-Göring,
Berlin-Halensee.
Albrecht-Achilles-Str. 62.

Der Herr Reichswirtschaftsminister teilt mit Erlass vom 31.1.41 mit, dass auf Anordnung des Herrn Reichsmarschalls die Eisenhüttenwerke in Lothringen nunmehr in verantwortliche Hände überführt und von den dafür vorgesehenen Persönlichkeiten bezw. Unternehmen der Eisen schaffenden Industrie im Auftrage des Reiches betreut, geleitet und auf eigene Rechnung betrieben werden sollen.

Der Chef der Zivilverwaltung hat Sie beauftragt, gemäss obigen Ausführungen die Leitung der

1) Petits-Fils des F. de Wendel et Cie., Hayingen und Mövern-Rosslingen
2) Union des Consommateurs de Produits Métallurgiques et Industriels Hagendingen und das Werk SAFE

zu übernehmen, wovon ich Ihnen hiermit Kenntnis gebe.

Über die treuhänderische Verwaltung werden gemäss dem Erlass des Herrn Reichswirtschaftsministers Betriebsverträge abgeschlossen, die der Genehmigung des Herrn Reichswirtschaftsministers bedürfen. Der Herr Wirtschaftsminister hat bestimmt, dass für den Entwurf dieser Betriebsverträge und die spätere Bewertung der Werke umgehend eine Kommission von Sachverständigen unter Beteiligung der in Frage kommenden Behörden eingesetzt wird, deren Vorsitz ein bewährter und anerkannter Fachmann der Eisen schaffenden Industrie übernehmen wird.

Nach Eintritt friedensmässiger Wirtschaftsverhältnisse sollen die Werke in das Eigentum reichsdeutscher Unternehmungen überführt werden, wobei der Erwerber die Verpflichtung einzugehen hat, den übernommenen Betrieb weder ganz noch teilweise ohne Zustimmung des Reiches an Dritte unmittelbar oder mittelbar zu verkaufen. Den jetzigen Treuhändern bleibt anheim gegeben, zum gegebenen Zeitpunkt Antrag auf käufliche Übernahme des Unternehmens zu stellen.

(Dr. Schiettinger).

H4842 -0004

4

WIRTSCHAFTSGRUPPE EISEN SCHAFFENDE INDUSTRIE
UNTER DEN LINDEN 10
BERLIN NW 7

FERNRUF: 16 57 75
DRAHTANSCHRIFT: VERDEUTEISEN
FERNSCHREIBER: K 1 206

Tag 3. März 1941.

Rundschreiben Tgb.-Nr. 3840. R/Mr.

Betreff Zuteilung Lothringer und Luxemburger Hüttenwerke.

(Einrichtung von Treuhänderschaften)

An die Herren

Mitglieder des Beirates,

Geschäftsführer der Gruppen und Verbände,

ferner an die Herren

Generaldirektor P. Pleiger
Generaldirektor Dechamps,
Direktor Dr. Faust,
Konsul Gottschalk,
Dr. Hahl,
Generaldirektor Alois Meyer, Arbed,

und an die

Carl Spaeter und Wilhelm Oswald-
Unternehmungen.

Da sich in unserem Rundschreiben Tgb.-Nr. 3632 vom 28. Februar ds. J. ein sinnentstellender Fehler eingeschlichen hat, geben wir Ihnen den berichtigten Text in der Anlage.

Heil Hitler !

Der Hauptgeschäftsführer :

Reichert

Anlage

H4842 – 0005

5

H4842 – 0006

Abschrift Ki.

Der Reichswirtschaftsminister
II EM 3 Nr.31132/41

Berlin W 8, den 31. Januar 1941
Behrenstrasse 43
Fernsprecher: Sammel-Nr. 16 4351

An den
Leiter der Wirtschaftsgruppe
Eisen schaffende Industrie,
Herrn Generaldirektor Dr.-Ing.e.h. Ernst Poensgen
Düsseldorf
Stahlhof.

Abschrift z.d. Dr. Trainer
Zurück an d. Buchhoff
am 15. 12. 1941

Betr.: Eisen-Hüttenwerke in Lothringen und Luxemburg.

Der Herr Reichsmarschall hat auf Vorschlag angeordnet, dass die in den Bezirken Lothringen und Luxemburg gelegenen Hüttenwerke nunmehr durch einzelne Persönlichkeiten oder zur Betriebsführung geeignete Unternehmungen im Auftrage des Reiches betreut, geleitet und auf eigene Rechnung betrieben werden sollen. Diesen Treuhändern soll nach Eintritt friedensmässiger Wirtschaftsverhältnisse, soweit nicht durch entsprechende Umstände eine Änderung der Verhältnisse eintritt, Gelegenheit gegeben werden, das von ihnen betriebene Werk käuflich zu erwerben. Sie müssen sich verpflichten, bei einer Erwerbung den von ihnen übernommenen Besitz we[illegible] ganz noch teilweise ohne Zustimmung des Reiches an Dritte unmittelbar oder mittelbar zu verkaufen.

Als Treuhänder sind bestimmt:

In Lothringen

Werk	Vorbesitzer	Treuhänder
1.) Karlshütte	Hauts Forneaux et Aciéries de Thionville	Röchling'sche Eisen- und Stahlwerke G.m.b.H., Völklingen / Saar.
2.) Kneuttingen	Société Metallurgique de Knutange	Klöcknerwerke A.G., Duisburg.
3.) Ückingen	Forges et Aciéries de Nord et Lorraine	Neunkircher Eisenwerk A.G. vorm.Gebr.Stumm,Neunkirchen/S.
4.) Rombach 5.) Machern	Société Lorraine des Aciéries de Rombas	Friedrich Flick K.G., Berlin W 9, Bellevuestr. 12 a
[illegible]) Hayingen 7.) Mövern-Rosslingen	Les Petits-Fils des F. de Wendel et Cie.	Reichswerke Hermann Göring unter Bildung einer besonderen Abteilung Lothringen
8.) Hagendingen 9.) Safe	Union des Consommateurs de Produits Metallurgiques et Industriels (U.P.M.J.)	

in Luxemburg

Werk	Vorbesitzer	Treuhänder
1.) Rodingen	Société Anonyme d'Ougrée-Marinehaye	Die Herren Dr. Faust und Hahl in Gemeinschaft

2.) Differdingen

6

H4842 – 0007

Werk	Vorbesitzer	Treuhänder
2.) Differdingen 3.) Oettingen 4.) Rümelingen	"Hadir" Société des Hauts Forneaux et Aciéries de Differdange - St.Ingbert-Rümelingen	Vereinigte Stahlwerke A.G., Düsseldorf
5.) Walzwerk St. Ingbert		A.G. der Dillinger Hüttenwerke, Dillingen / Saar
6.) Esch-Schifflingen 7.) Belval 8.) Rote Erde 9.) Düdelingen 10.) Deutsch-Oth 11.) Dommeldingen 12.) Burbach	"Arbed" Aciéries Réunies de Burbach-Eich-Dudelange	Die Gesellschaft bleibt als selbständige Gesellschaft mit dem Sitz in Luxemburg unter Beibehaltung der Bezeichnung Arbed, aber Einführung eines deutschen Firmennamens erhalten. Die Burbacher Hütte wird selbst. Tochtergesellschaft mit dem Sitz in Saarbrücken-Burbach.

Die Herren Chefs der Zivilverwaltung in Lothringen und Luxemburg habe ich gebeten, die Einsetzung der Treuhänder durchzuführen. Weitere Massnahmen wegen Festsetzung der Bedingungen für die Betriebsführung und spätere Übernahme behalte ich mir vor.

Die vom Generalbevollmächtigten für die Eisen- und Stahlbewirtschaftung eingesetzten Bevollmächtigten für die Eisenindustrie in Lothringen und Luxemburg, Kommerzienrat Röchling und Korvettenkapitän a.D. Steinbrinck, sind von ihrer Aufgabe bezüglich der unmittelbaren Betreuung und Leitung der Werke entbunden worden und behalten in Lothringen und Luxemburg ihre Tätigkeit bei, so weit es zur gemeinsamen Führung der Werke der Eisen schaffenden Industrie in Lothringen, in Luxemburg, Belgien und Nordfrankreich und zur gemeinsamen Vertretung der Belange dieser Werke nötig ist.

Die den Vorbesitzern der Werke gehörenden Erzgruben werden von vorstehender Anordnung nicht erfasst, auch die Tätigkeit und Verantwortung des Beauftragten für die Erzgewinnung, Generaldirektor Raabe, erfährt keine Änderung.

Ich bitte nunmehr, die genannten Hüttenwerke baldigst in Ihre Organisation aufzunehmen und ihre Vertretung im Rahmen Ihrer Aufgabe zu übernehmen.

Im Auftrag
gez. von Hanneken.

An den

Hauptgeschäftsführer
der Wirtschaftsgruppe Eisen
schaffende Industrie
Herrn Dr. R e i c h e r t,

B e r l i n NW 7

Unter den Linden 10

Abschrift übersende ich mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Im Auftrag
gez. Schmitt.

H4842-0007A

H4842 - 0008

Abschrift

Der Reichswirtschaftsminister — Berlin W.8, 21.2.41
II EM 3 - 31132/41/III — Behrenstr.43.

Betrifft: Eisenhüttenwerke in Lothringen und Luxemburg.

An den Leiter der Wirtschaftsgruppe
Eisen schaffende Industrie
Herrn Dr.-Ing.e.h. Ernst Poensgen
Berlin NW. 7
Unter den Linden 10.

S c h n e l l b r i e f

Der Herr Reichsmarschall des Großdeutschen Reiches hat auf Grund der Vorschläge des Herrn Generalbevollmächtigten für die Eisen- und Stahlbewirtschaftung angeordnet, daß die Eisenhüttenwerke in Lothringen und Luxemburg nunmehr in verantwortliche Hände überführt und durch einzelne Persönlichkeiten oder zur Betriebsführung geeignete Unternehmungen der Eisen schaffenden Industrie im Auftrage des Reiches betreut, geleitet und auf eigene Rechnung betrieben werden sollen. Diesen Treuhändern soll nach Eintritt friedensmäßiger Wirtschaftsverhältnisse Gelegenheit gegeben werden, das von ihnen betriebene Werk käuflich zu erwerben, soweit nicht durch entsprechende Umstände eine Änderung der Verhältnisse eintritt. Die Unternehmer müssen sich verpflichten, bei einer Erwerbung den von ihnen übernommenen Besitz weder ganz noch teilweise ohne Zustimmung des Reiches an Dritte unmittelbar oder mittelbar zu verkaufen.

Als Treuhänder sind bestimmt:

für Lothringen:

Werk	Vorbesitzer	Treuhänder
1) Karlshütte	Hauts Fourneaux et Aciéries de Thionville	Röchling'sche Eisen- u.Stahlwerke GmbH, Völklingen/Saar
2) Kneuttingen	Société Métallurgique de Knutange	Klöcknerwerke AG, Duisburg
3) Ückingen	Forges et Aciéries de Nord et Lorraine	Neunkircher Eisenwerke AG vorm. Gebr.Stumm, Neunkirchen/Saar
4) Rombach 5) Machern	Société Lorraine des Aciéries de Rombas	Friedr.Flick KG, Berlin W.9, Bellevuestr.12a
6) Hayingen 7) Mövern-Roßlingen	Les Petits-Fils des F.de Wendel et Cie.	Reichswerke Hermann Göring unter Bildung einer bes. Abt.Lothringen
8) Hagendingen 9) Safe	Union des Consommateurs de Produits Métallurgiques et Industriels (U.P.M.J.)	

-2-

8

H4842 - 0009

für Luxemburg:

Werk	Vorbesitzer	Treuhänder
1) Rodingen	Société Anonyme d'Ougrée-Marihaye	Die Herren Dr.Faust und Hahn in Gemeinschaft
2) Differdingen 3) Oettingen 4) Rümelingen	"Hadir" Société des Hauts Fourneaux et Aciéries de Differdange - St.Ingbert-Rümelange	Vereinigte Stahlwerke A.-G.,Düsseldorf.
5) Walzwerk St.Ingbert	"	A.-G. der Dillinger Hüttenwerke,Dillingen/Saar
6) Esch-Schifflingen 7) Belval 8) Rote Erde 9) Düdelingen 10) Deutsch-Oth 11) Dommeldingen	"Arbed" Aciéries Réunies de Burbach-Eich-Dudelange	Die Gesellsch.bleibt als selbst.Gesellsch. mit dem Sitz in Luxemburg unter Beibehaltg. der Bezeichn. "Arbed", aber unter Einführg. eines deutschen Firmennamens erhalten.
12) Burbach		Die Burbacher Hütte wird selbst.Tochtergesellsch.mit dem Sitz in Saarbrücken-Burbach.

Ich habe die Chefs der Zivilverwaltungen in Lothringen und Luxemburg gebeten, für ihren Bereich sofort die obengenannten Treuhänder zu berufen, damit die aus einer klaren Abgrenzung der Verantwortlichkeit zu erwartenden günstigen Folgen für die Erzeugung so rasch wie möglich eintreten.

Der Entwurf der von mir zu genehmigenden Betriebsverträge und die spätere Bewertung der Werke sollen durch eine Kommission von Sachverständigen unter Beteiligung der in Frage kommenden Behörden vorgenommen werden. Als Vorsitzer der genannten Kommission habe ich einen bewährten und anerkannten Fachmann der Eisen schaffenden Industrie, den Hüttendirektor Dr.-Ing.e.h.Hugo Klein, Vorstandsmitglied der Hüttenwerke Siegerland AG in Siegen, Hindenburgstr.5-7, bestimmt, der bereits Kommissionen der Wirtschaftsgruppe Eisen schaffende Industrie zur Beurteilung von Hüttenwerken in der Ostmark und in Oberschlesien geführt hat.

Ich bitte um umgehende Benennung eines Vertreters Ihrer Gruppe für diese Kommission. Ich lege Wert darauf, daß ein Vertreter genannt wird, der hauptamtlich bei Ihnen tätig ist.

Im Auftrag
gez. Dr. Holtz

Stempel:
Reichswirtschaftsministerium
Beglaubigt.
gez. Nauriser
Büroangestellte

9

H4842 – 0010

A un acte d'échange dressé par Me WEISDORF, notaire soussigné en date du dix huit février mil neuf cent quarante trois rép.n°1369 est annexéeune copie de la nomination comme gérant de différentes usines de Monsieur WENNER à Speyer, en date du 6 juin 1942, dont copie suit:

ABSCHRIFT

Der Reichsstatthalter
in der westmark und
Chef der Zivilverwaltung
in Lothringen

Saarbrücken, den 6.Juni 1942
Hindenburgstrasse 15

Herrn

Regierungspräsident W e n n e r

S P E Y E R

Edm. WEISDORF, Notaire
ONVILLE (Moselle)

Es hat sich als notwendig erwiesen, die Verwaltung der Eisenhütten in Lothringen in einer Hand zusamman zu fassen, damit bei der Behandlung der reichsfeindlicheh Vermögensbestände der ehemaligen französischen Hüttenkonzerne die erforderliche Einheitlichkeit gewährleistet ist.

Ich bestelle Sie daher zum Verwalter der :

1) In Rombach und Machern gelegenen Hüttenwerke und sonstigen in Lothringen befindlichen Vermögensbestände der Société Lorraine des Aciéries de Rombas.

2) In Hayingen und Mövern - Rosslingen gelegenen Hüttenwerke St.Jaques, Patural, La Fenderie und sonstigen Vermögensbestände der Fa. Les Petits Fils de François de Wendel & Cie. in Lothringen.

3) In Hagendingen gelegenen Hütte sowie sonstigen Vermögensbestände der Union des Consommateurs de Produits Métallurgiques et Industriels - U.C.P.M.I.

4) In Diedenhofen befindlichen, der Fa. Hauts Fourneaux et Aciéries de Thionville gehörigen Carlshütte sowie deren sonstigen Vermögensbestände in Lothringen.

5) Hüttenwerke Kneuttingen, Fentsch und Friede - Kneuttingen der Fa.Société Métallurgique de Knuttange, sowie deren sonstigen in Lothringen befindlichen Vermögensbestände.

6) In Uckingen gelegenen Hütte der Fa.Forges et Aciéries du Nord et Lorraine sowie sonstigen Vermögensbestände diser Firma in Lothringen.

10

H4842 – 0011

Bei der Durchführung der Vermögensverwaltung bitte ich Fühlung mit dem Leiter der Überleitungsstelle für das volks-und reichsfeindliche Vermögen in Metz, Ritter von Schobertstrasse 24 sowie der Gruppe III Gewerbliches Vermögen in Metz, Hermann Göring-Strasse 34 zu halten.

gez. B A R T H

Pour copie conforme

Me Ed. WEISDORF, NOTAIRE à THIONVILLE (Moselle)

Notaire.

11

DL 4845

H4842 - 0012

Betriebsüberlassungsvertrag

Auf Grund der Anordnung des Reichsmarschalls, Beauftragten für den Vierjahresplan, wonach die in den Bezirken Lothringen und Luxemburg gelegenen Hüttenwerke durch einzelne Persönlichkeiten oder Unternehmungen im Auftrage des Reiches betreut, geleitet und auf eigene Rechnung betrieben werden sollen, sind die
Reichswerke A-G. für Berg- und Hüttenbetriebe " Hermann Göring " Berlin,

zum Treuhänder
1) der Hüttenwerke Hayingen (Hayingen, St.Jaques, Patural, La Fenderie) und Mövern - Rodslingen (Vorbesitzer : Les Petits Fils de Francois de Wendel & Cie.)
2) der Hüttenwerke Hagendingen und [redacted] (Vorbesitzer : Union des Consommateurs de Produits Métallurgiques et Industriels - U.C.P.M.I. -)
3) der Fillod-Werke, Hayingen (Vorbesitzer : Société de Constructions Métalliques " FILLOD ")
4) des Walzwerkes " SAFE " Hagendingen (Vorbesitzer: Société des Aciers Fins de l'Est)

bestimmt worden und haben die Werke vorbehaltlich späterer Regelung des Eigentums in Besitz genommen.
In Durchführung der eingangs genannten Anordnung wird zwischen dem Regierungspräsidenten Friedrich Wenner in Metz, als dem durch den Chef der Zivilverwaltung in Lothringen auf Grund der §§ 11 ff. der Verordnung über die Behandlung des feindlichen Vermögens vom 24. November 1941 (Verordnungsblatt des Chefs der Zivilverwaltung in Lothringen Nr. 71 Seite 1010) über das in Lothringen gelegene Vermögen der Les Petits Fils de Francois de Wendel & Cie. und Union des Consommateurs de Produits Métallurgiques et Industriels - U.C.P.M.I. - sowie [redacted] Société de Constructions Métalliques " FILLOD " und Société des Aciers Fins de l'Est

bestellten Verwalter (im folgenden " Verwalter " genannt) und der Reichswerke A-G. für Berg- und Hüttenbetriebe " Hermann Göring " Berlin, vertreten durch die inzwischen gegründete Hüttenverwaltung Westmark G.m.b.H. der Reichswerke " Hermann Göring " (im folgenden " HGW " genannt)
folgender Vertrag geschlossen :

12

H4842 - 0013

§ 1

(1) Der Verwalter überlässt die Anlagen

1) der Hüttenwerke Hayingen und Mövern - Rosslingen

2) der Hüttenwerke Hagendingen ~~xxx~~ ~~xxx~~

3) der Fillod-Werke Hayingen 4) des Walzwerkes " SAFE " Hagendingen

an HGW zur wirtschaftlichen Nutzung. Die einen wesentlichen Bestandteil dieses Vertrages bildende Anlage 1 enthält eine Beschreibung der Gegenstände (auch der Rechte), welche die "Werksanlagen" im Sinne dieses Vertrages bilden.

(2) Die Parteien sind darüber einig, dass das Vertragsverhältnis als mit dem 1.März 1941 als Stichtag begonnen angesehen werden soll.

§ 2

(1) HGW ~~xxx~~ sind verpflichtet, die Werksanlagen sorgsam zu behandeln, auf ~~xxxxx~~ ihre Kosten in betriebsfähigem Zustand zu erhalten und ausreichend unter dem üblichen Versicherungsschutz zu halten.

(2) Im Rahmen der ordnungsmässigen Betriebsführung ~~xxx~~ sind HGW berechtigt, Werksanlagen zu veräussern oder sonst zu verwerten. Die Stillegung, die Entfernung und die Veräusserung von Werksanlagen, deren Wiederbeschaffung RM 100.000.-- oder mehr kosten würden, bedarf der Zustimmung des Verwalters. Der bei solchen Veräusserungen erzielte Erlös ist an den Verwalter abzuführen.

§ 3

(1) Mit Rücksicht auf die durch die wirtschaftliche Nutzung eintretende Wertminderung der übernommenen Werksanlagen haben HGW an den Verwalter eine Vergütung zu zahlen, die für jede in den Werksanlagen hergestellte Tonne Roheisen RM 0.90 und ausserdem für jede hergestellte Tonne Rohstahl RM 0.90 beträgt.

(2) Ferner haben HGW einen Betrag von RM 93.750.000.-(in Worten : Dreiundneunzig Millionen siebenhundertfünfzigtausend------Reichsmark) mit dem Hundertsatz zu verzinsen, der nach den Leitsätzen für die Preisermittlung auf Grund der Selbstkosten bei Leistungen für öffentliche Auftraggeber (LSÖ) als Kapitalzinssatz jeweils in Betracht kommt. Wenn aber der Gewinn, den HGW aus den übernommenen Anlagen im Lauf eines Vertragsjahres erwirtschaftet haben, den vorgesehenen Zins nicht erreicht,

13

H4842 - 0014

so ermässigt sich die Zinspflicht von HGW auf diesen Gewinn. Der der Verzinsung nach Satz 1 zugrundezulegende Wert ermässigt sich für jedes folgende Vertragsjahr um die Vergütungen, die gemäss Abs.1 für die Zeit bis zum Beginn des Vertragsjahres bezahlt worden sind, sowie um die Erlöse für die Abgänge an Werksanlagen gemäss § 2 Abs.2 ; er erhöht sich um etwaige Ausgaben des Verwalters für vorgenommene Erweiterungen und Neubauten.

(3) Die Ermittlung des Gewinnes erfolgt nach den Grundsätzen ordnungsmässiger Buchführung spätestens bis zum 31. Juli ~~Dezember~~ jeden Jahres und unterliegt der Nachprüfung durch einen Wirtschaftsprüfer, der im Einvernehmen der Vertragsparteien bestimmt wird.

(4) Die gemäss Abs.1 zu leistenden Zahlungen sind jeweils am 15.Februar, 15.Mai, 15.August und 15.November für das vorher gegangene Kalendervierteljahr fällig. Die Zahlungen nach Abs.2 sind nach Massgabe des von HGW errechneten Gewinnes spätestens am 15.August jeden Jahres fällig. Die endgültige Abrechnung erfolgt, sobald das Prüfungsergebnis des Wirtschaftsprüfers vorliegt.

§ 4

(1) HGW ~~ist~~ sind berechtigt, die Werksanlagen für eigene Rechnung zu erweitern und zu erneuern. Bei ~~Investitionen, die im Einzelfalle~~ einen Betrag von RM 500.000.-- überschreiten, haben HGW vorher die Einwilligung des Verwalters einzuholen.

(2) Sollten HGW nach Beendigung des Vertrages die Werksanlagen nicht käuflich erwerben, so ~~kann~~ können sie die Erstattung der von ihnen nach Abs.1 aufgewendeten und vom Verwalter genehmigten Beträge verlangen, soweit für die vorgenommenen Erweiterungen und Erneuerungen der Werksanlagen in ~~seinen~~ ihren Handelsbüchern nach Vornahme ordnungsmässiger Abschreibungen noch Buchwerte vorhanden sind. Die vom Verwalter nicht genehmigten Erneuerungen oder Erweiterungen der Werksanlagen ~~kann~~ können HGW dem Verwalter zum Kauf anbieten.

§ 5

(1) Der Verwalter übereignet an HGW alle Vorräte an Rohstoffen, Halb-und Fertigerzeugnissen, wie sie auf Grund der Bestandsaufnahme zum Stichtag nach der diesem Vertrag beigefügten Anlage ermittelt sind. Werksgeräte, Reserveteile und Magazinmaterialien gehören zu den Werksanlagen.

(2) Der für die Vorräte von HGW zu zahlende Preis ergibt sich aus der diesem Vertrag als Anlage beigefügten Inventuraufnahmevorschrift

14

H4842 - 0015

(Anlage 2) und Inventurbewertungsvorschrift (Anlage 3).

(3) HGW sind verpflichtet, den Preis in 8 gleichen Halbjahresraten zu zahlen. Sie haben jedoch das Recht, auch frühere Zahlungen zu leisten. Die Parteien sind einig, dass die erste Rate am 1. Januar 1942 fällig gewesen ist. Fällige Raten sind mit 1v.H. über den jeweiligen Reichsbankdiskontsatz zu verzinsen.

(4) HGW haben für den betriebsnotwendigen Bestand an Vorräten im Fall der Rückgabe der Werksanlagen an den Verwalter zu sorgen und ihm diese Vorräte zu übergeben.

§ 6

(1) HGW verpflichten sich, die am Stichtag im Betrieb tätigen Gefolgschaftsmitglieder mit Ausnahme derjenigen leitenden Angestellten, deren Übernahme HGW nicht zugemutet werden kann, in ihren Dienst zu übernehmen, und ihnen ihrerseits die rechtliche Stellung zu gewähren, die sie haben würden, wenn das bisherige Dienstverhältnis fortgesetzt worden wäre. Für Pensionen gilt § 6 Abs. 2.

(2) HGW verpflichten sich ferner, die den ehemaligen Gefolgschaftsmitgliedern und ihren Hinterbliebenen auf Grund von Versorgungsverträgen von dem früheren Inhaber

1) der Hüttenwerke Hayingen und Mövern - Rosslingen
2) der Hüttenwerke Hagendingen
3) der Fillod-Werke Hayingen
4) des Walzwerkes " SAFE " Hagendingen

geschuldeten Ruhe-und Hinterbliebenenbezüge in dem vom Verwalter verlangten Ausmass zu zahlen. Der Verwalter wird HGW ein Verzeichnis der zu berücksichtigenden Berechtigten und der ihnen zu zahlenden Beträge aushändigen und über die Verträge, soweit erforderlich, Auskunft erteilen.

(3) HGW verpflichten sich für den Fall der Einstellung eines besonderen Referenten für Personal-und Sozialangelegenheiten, diesen gemäss dem Vorschlag des Gauleiters zu bestellen. Ist ein solcher Referent bereits bestellt und sollte dessen Person dem Gauleiter nicht genehm sein, so verpflichten sich HGW , ihn abzuberufen und einen solchen, dem Vorschlag des Gauleiters gemäss zu bestellen.

(4) HGW verpflichten sich ferner, 50 % des jeweiligen Standes der männlichen Angestellten und Arbeiter aus dem Reich zu verwenden und hierbei möglichst kinderreiche Familien zu bevorzugen. 20 % des jeweiligen Standes der männlichen Angestellten und Arbeiter müssen hiernach bis Ende des Jahres 1942 und der volle Prozentsatz von 50 % bis

45

H4842 – 0016

Zwischen dem Regierungspräsidenten Friedrich Wenner in Metz als dem durch den Chef der Zivilverwaltung in Lothringen auf Grund der §§ 11 ff. der Verordnung über die Behandlung des feindlichen Vermögens vom 24. November 1941 bestellten Verwalter

und

den Reichswerken " Hermann Göring " Berlin, vertreten durch die inzwischen gegründete Hüttenverwaltung Westmark G.m.b.H. der Reichswerke " Hermann Göring "

wird gemäss § 12 bezw. gemäss § 7 des heute zwischen den Parteien abgeschlossenen Betriebsüberlassungsvertrages bezw. Pachtvertrages folgender

S c h i e d s v e r t r a g

abgeschlossen :

§ 1

(1) Alle Streitigkeiten über Gültigkeit, Dauer und Durchführung dieser Verträge werden durch ein Schiedsgericht entschieden.
(2) Das Schiedsgericht wird gebildet aus einem Obmann, der zum Richteramt befähigt sein muss, und zwei Schiedsrichtern.

§ 2

(1) Die betreibende Vertragspartei hat der anderen Partei mittels eingeschriebenen Briefes ihren Schiedsrichter zu benennen. Erfolgt darauf die Ernennung des Schiedsrichters der anderen Partei nicht innerhalb von 14 Tagen, dann ernennt diesen Schiedsrichter auf Antrag der betreibenden Vertragspartei der Präsident des Oberlandesgerichts Zweibrücken.
(2) Die beiden Schiedsrichter haben gemeinsam den Obmann zu wählen. Kommt eine Einigung der Schiedsrichter über die Person des Obmannes binnen 14 Tagen nicht zustande, dann wird der Obmann ebenfalls durch den Präsidenten des Oberlandesgerichts Zweibrücken bestimmt.
(3) Für die Fristwahrung ist das Datum der Absendung des eingeschriebenen Briefes entscheidend.
(4) Im übrigen regelt sich das Schiedsgerichtsverfahren nach den Bestimmungen des 10. Buches der Zivilprozessordnung.

§ 3

(1) Das Schiedsgericht hat seinen Sitz in Saarbrücken, soweit die Parteien sich nicht über einen anderen Ort einigen.

16

H4842 -0017

bis Ende des Jahres 1944 aus reichsdeutschen Personen bestehen.
(5) Ordnet der Gauleiter an, dass ein höherer Prozentsatz als 50 % des jeweiligen Bestandes der männlichen Angestellten und Arbeiter aus reichsdeutschen Gefolgschaftsmitgliedern bestehen muss, so verpflichte sich HGW dieser Anordnung nachzukommen.

§ 7

(1) Der Verwalter wird diejenigen Verträge, die am Stichtage bestanden haben, beispielsweise Miet- und Pachtverträge, Liefer- und Bezugsverträge, Verkaufsverträge, Frachtverträge, Versicherungsverträge, Eisenbahnanschluss-Verträge, Syndikatsverträge, HGW , mitteilen.
HGW verpflichten sich, mit den Vertragsgegnern zwecks Abschlusses entsprechender neuer Verträge zu verhandeln. HGW können aber bis zum 31. Dezember 1942 dem Verwalter diejenigen Fälle mitteilen, in denen sie den Abschluss eines neuen Vertrages für unzweckmässig halten,

(2) Werden Waren zurückgeschickt, die vor dem Stichtag geliefert worden sind, so wird über deren Verrechnung eine besondere Vereinbarung getroffen.

§ 8

(1) Sämtliche Steuern und Abgaben für die Werksanlagen, die am Stichtag rückständig waren, gehen zu Lasten des Verwalters.
(2) Soweit die überlassenen Gegenstände die Benutzung von Schutzrechten umfassen, haben HGW etwaige Gebühren hierfür zu tragen.

§ 9

HGW sind berechtigt, die Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag und aus dem gleichzeitig abgeschlossenen Pachtvertrag über andere Grundstücke und Gebäude sowie aus den zu diesem Vertrag und dem Pachtvertrag gehörigen Schiedsverträgen auf eine ihnen gehörende Gesellschaft zu übertragen. HGW haften aber aus sämtlichen Verträgen dem Verwalter weiter.

§ 10

Dieser Vertrag endet mit dem Tage, an dem HGW dem Verwalter die Werksanlagen abkaufen, oder aber mit dem Ablauf von 3 Monaten, nachdem HGW mitgeteilt worden ist, dass der Verkauf der Werksanlagen an sie nicht stattfinden wird. Der Vertrag kann von HGW ab 1. Januar 1943 mit halbjährigem Frist gekündigt werden.

§ 11

Die Kosten dieses Vertrages tragen die Vertragsparteien je zur Hälfte.

H4842-0017A

GK 1.53

H4842 – 0018

§ 12

Über die Streitigkeiten aus diesem Vertrag soll ein Schiedsgericht entscheiden. Die näheren Einzelheiten werden einem besonderen Schiedsvertrag vorbehalten.

Metz, den 15. Dezember 1942

DER VERWALTER DER EISENHÜTTEN
IN LOTHRINGEN

REGIERUNGSPRÄSIDENT

den 25. Oktober 1943. ~~Dezember 1942~~

Hüttenverwaltung Westmark
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
der Reichswerke „Hermann Göring"

Reichswerke A.G. für Berg- und Hüttenbetriebe
"Hermann Göring"

H4842-0018A

H4842 – 0019

Auszugsweise Abschrift

Der Reichswirtschaftsminister
II EM 3 - 31132/41

Berlin, den 31. Januar 1941

An den
Chef der Zivilverwaltung in Lothringen
Herrn Gauleiter B ü r c k e l
S a a r b r ü c k e n

Betr.: Eisenhütten in Lothringen

Der Herr Reichsmarschall hat auf Grund der Ihnen bekannten Vorschläge des Generalbevollmächtigten für die Eisen- und Stahlbewirtschaftung angeordnet, dass die Eisenhüttenwerke Ihres Bezirkes nunmehr in verantwortliche Hände überführt und durch einzelne Persönlichkeiten oder zur Betriebsführung geeignete Unternehmungen der Eisen schaffenden Industrie im Auftrage des Reiches betreut, geleitet und auf eigene Rechnung betrieben werden sollen. Diesen Treuhändern soll nach Eintritt friedensmässiger Wirtschaftsverhältnisse Gelegenheit gegeben werden, das von ihnen betriebene Werk käuflich zu erwerben, soweit nicht durch entsprechende Umstände eine Änderung der Verhältnisse eintritt. Die Unternehmer müssen sich verpflichten, bei einer Erwerbung den von ihnen übernommenen Besitz weder ganz noch teilweise ohne Zustimmung des Reiches an Dritte unmittelbar oder mittelbar zu verkaufen.

.....

H4842-0019A

H4842 - 0020

Pachtvertrag

Durch Vertrag vom gleichen Tage sind die gesamten Hüttenwerksanlagen

1) der Hüttenwerke Hayingen (Hayingen, St.Jaques, Patural, La Fenderie) und Mövern - Rosslingen (Vorbesitzer : Les Petits Fils de Francois de Wendel & Cie.)
2) der Hüttenwerke Hagendingen und SAFE (Vorbesitzer : Union des Consommateurs de Produits Métallurgiques et Industriels - U.C.P.M.I.) der Reichswerke " Hermann Göring " Berlin, vertreten durch die inzwischen gegründete Hüttenverwaltung Westmark G.m.b.H. der Reichswerke " Hermann Göring "
3) der Fillod-Werke Hayingen (Vorbesitzer : Société de Constructions Métalliques " FILLOD ")
4) des Walzwerkes " SAFE " Hagendingen (Vorbesitzer: Société des Aciers Fins de l'Est)

durch einen Betriebsüberlassungsvertrag zur Betreuung und Führung auf eigene Rechnung übertragen worden.

Zur Nutzung der nicht zu den Werksanlagen im Sinne des Betriebsüberlassungsvertrages gehörenden Grundstücke und Gebäude schliessen der Regierungspräsident Friedrich Wenner, Metz, als der durch den Chef der Zivilverwaltung in Lothringen auf Grund der §§ 11 ff. der Verordnung über die Behandlung des feindlichen Vermögens vom 24. November 1941 (VOBl. des Chefs der Zivilverwaltung in Lothringen Nr. 71 S.1010) für das in Lothringen gelegene Vermögen der

Les Petits Fils de Francois de Wendel & Cie. und
Union des Consommateurs de Produits Métallurgiques et Industriels - U.C.P.M.I. - und (Société des Aciers
Société de Constructions Métalliques " FILLOD " und (Fins de l'Est
bestellte Verwalter - (im folgenden "Verwalter" genannt) - und die Reichswerke " Hermann Göring " Berlin, vertreten durch die inzwischen gegründete Hüttenverwaltung Westmark G.m.b.H. der Reichswerke " Hermann Göring " -(im folgenden " HGW " genannt) - folgenden Vertrag :

§ 1

(1) Der Verwalter überträgt an HGW die in der Anlage aufgeführten bebauten und unbebauten Grundstücke zur wirtschaftlichen Nutzung.

19

H4842 – 0021

(2) Die Parteien sind einig, dass dieses Pachtverhältnis als mit dem 1.März 1941 als Stichtag begonnen angesehen werden soll.

§ 2

(1) HGW verpflichten sich, die Baulichkeiten auf ihre Kosten in brauchbarem Zustand zu erhalten und ausreichend unter dem üblichen Versicherungsschutz zu halten.
(2) Wesentliche Änderungen an den Baulichkeiten bedürfen der Einwilligung des Verwalters. Das gleiche gilt für Abrisse, die auf Rechnung des Verwalters gehen.

§ 3

Vermietung oder Verpachtung von Gebäuden und Grundstücken für eine längere Dauer als 3 Jahre bedürfen der Zustimmung des Verwalters.

§ 4

(1) Bei den den Gegenstand dieses Vertrages bildenden Baulichkeiten und Grundstücken handelt es sich überwiegend um Werkswohnungen und um Garten-und Ackerland, die der Gefolgschaft oder dem Betrieb ~~des Werks~~
1) der Hüttenwerke Hayingen und Mövern - Rosslingen
2) der Hüttenwerke Hagendingen und SAFE 3) der Fillod-Werke Hayingen
dienen. HGW haben daraus Erträge nicht zu erwarten. Die von HGW zu zahlende Vergütung beschränkt sich daher auf die Verpflichtung zur Erstattung der dem Verwalter verbleibenden Lasten.
(2) HGW haben die in Betracht kommende Vergütung dem Verwalter rechtzeitig für die fälligen Steuertermine zur Verfügung zu stellen.

§ 5

Dieser Vertrag soll solange wie der Betriebsüberlassungsvertrag gelten.

§ 6

Die Kosten dieses Vertrages tragen der Verwalter und HGW je zur Hälfte.

§ 7

Über Streitigkeiten aus diesem Vertrage soll ein Schiedsgericht entscheiden. Die näheren Einzelheiten werden einem besonderen Schiedsvertrag vorbehalten.

Metz, den 15. Dezember 1942

DER VERWALTER DER EISENHÜTTEN IN LOTHRINGEN

gez. Wenner

Regierungspräsident

den 25. Oktober 1943. ~~Dezember 1942~~

Hüttenverwaltung Westmark
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
der Reichswerke „Hermann Göring"

Reichswerke AG. für Berg- und Hüttenbetriebe "Hermann Göring"

H4842 - 0022

Anlage zum Pachtvertrag

Als zur wirtschaftlichen Nutzung im Sinne des § 1 Abs. 1 des Pachtvertrages übertragen gelten alle nicht zu den Werksanlagen im Sinne des Betriebsüberlassungsvertrages gehörenden bebauten und unbebauten, sowie land- und forstwirtschaftlich genutzten Grundstücke, die sich nach der Eintragung in den öffentlichen Büchern oder aufgrund urkundlicher Nachweise im Eigentum der Firma:

Les Petits Fils de Francois de Wendel & Cie. und
Société des Aciers Fins de l'Est

Union des Cohsommateurs de Produits Métallurgiques et Industriels U.C.P.M.I. -

Société de Constructions Métalliques " FILLOD "

befinden, soweit sie nicht nach den vom Chef der Zivilverwaltung in Lothringen aufgestellten Grundsätzen im Zuge der Neubesiedlung Lothringens und der Errichtung neuer Wohnungs-Siedlungs- Gesellschaften von den Hüttenwerken abzutrennen und anderen Rechtsträgern zuzuweisen sind.
Im Zweifelsfalle trifft der Chef der Zivilverwaltung in Lothringen die Entscheidung, ob ein Grundstück als verpachtet gilt oder nicht.

27

H4842 – 0023

(2) Als Gericht des § 1045 ZPO (gerichtliche Entscheidungen über die Ernennung oder Ablehnung eines Schiedsrichters oder das Erlöschen eines Schiedsvertrages oder über die Anordnung der von den Schiedsrichtern für erforderlich erachteten Handlungen) wird ohne Rücksicht auf den Streitwert das Landgericht in Saarbrücken bestimmt.

§ 4

Dieser Schiedsvertrag bleibt auch nach dem Erlöschen des Betriebsüberlassungsvertrages bezw. Pachtvertrages noch solange wirksam, bis die Parteien sich darüber einig sind, dass der Betriebsüberlassungsvertrag bezw. Pachtvertrag vollständig abgewickelt ist und keine streitigen Punkte mehr bestehen.

Metz, den Dezember 1942

DER VERWALTER DER EISENHÜTTEN IN LOTHRINGEN

Regierungspräsident

den 25. Oktober 1943. ~~Dezember 1942~~

Hüttenverwaltung Westmark
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
der Reichswerke „Hermann Göring"

Reichswerke A.G. für Berg- und Hüttenbetriebe „Hermann Göring"

22

H4842-0023A

Kodak

Kodak

Kodak

H4842 - 0024

Von HGW zur wirtschaftlichen Nutzung übernommene Werksanlagen

Die gemäss § 1 des anliegenden Betriebsüberlassungsvertrages an HGW zur wirtschaftlichen Nutzung übertragenen Werksanlagen umfassen alle bebauten und unbebauten, sowie land- und forstwirtschaftlich genutzten Grundstücke, wie sie in der einen Bestandteil dieser Anlage bildenden Karte durch Blaustiftumrandung abgegrenzt und in der dazugehörigen Grenzbeschreibung näher umschrieben sind.
Danach umfassen die Werksanlagen alle diejenigen Grundstücke, die der französischen vorbesitzenden Firma zu Eigentum gehören und die wegen der hierauf errichteten Betriebsanlagen samt allen Hilfs- und Nebenbetrieben für den Werksbetrieb erforderlich sind.
Hierunter fallen besonders die Grundstücke, auf denen sich beispielsweise befinden:

1) Hochöfen,
2) Erzvorbereitungsanlagen und -Behälter,
3) Stahlwerksanlagen, (Thomasstahl-, SM-Stahl- und Elektrostahlwerke),
4) Kokereien,
5) Walzwerke,
6) Hammer- und Presswerke für Eisen und Stahl,
7) Kraft- und Energiezentralen,
8) Eisen-, Stahl- und Tempergiessereien,
9) Karbid- und Kalkstickstofferzeugungsanlagen,
10) Anlagen zur Erzeugung flüssiger Luft,
11) Lager- und Stapelplätze für Schrott und Erzeugnisse,
12) Schlackenhalden,
13) Kalksteinbrüche,
14) Betriebs- und Verwaltungsgebäude,

R3

H4842 - 0025

15) Heime für Gefolgschaftsmitglieder (Werkskasinos),
16) Bereitschaftswohnungen,
17) Betriebserweiterungsgelände,

einschliesslich der Maschinen, Einrichtungsgegenstände und des Zubehörs, also der gesamten Betriebs- und Geschäftsausstattung, einschliesslich der Werksgeräte, Reserveteile und der Magazinmaterialien im notwendigen Umfang.

Weiter werden übertragen alle zum Werksbetrieb gehörenden und erforderlichen grundstücksgleichen Rechte, Eisenbahnen, Wege, Gas- und Wasserleitungen, Kabel- und Entwässerungsanlagen, wie dingliche Rechte an fremden Sachen, ferner die Ausübung der mit den Werksanlagen in Beziehung stehenden Schutzrechte (Patentrechte, Lizenzen und andere Urheberrechte), sowie diejenigen Beteiligungen, die mit dem Betrieb der Werksanlagen und dem Vertrieb der Erzeugnisse in Verbindung stehen, wie beispielsweise Beteiligungen an Syndikaten, Verkaufsgesellschaften.

234

H4842 – 0026

Inventuraufnahmevorschrift

(1) Zeitpunkt der Aufnahme: Die Aufnahme ist auf den 1. März 1941, 6 Uhr morgens abzustellen.

(2) Inventurleitung: Die Inventurleitung besteht aus 3 Personen:

a) einem Wirtschaftsprüfer, der vom Reich, vertreten durch den CdZ bestimmt wird,

b) einem Werksangehörigen, der vom Reich, vertreten durch den CdZ, zu bestimmen ist,

c) einer von HGW zu benennenden Person.

Die Inventurleitung bereitet die Inventur vor, leitet deren Durchführung und entscheidet in allen Zweifelsfragen. Über die Durchführung der Inventur gibt die Inventurleitung einen Bericht unter Anführung etwaiger Sonderheiten. Dieser Bericht ist zu den Inventurakten zu nehmen.

(3) Vorbereitung der Aufnahme: Die Inventurleitung bestimmt die einzelnen Aufnahmebereiche und stellt die dafür verantwortlichen Bereichsleiter fest. Als Bereichsleiter sind nach Möglichkeit die Leiter der einzelnen Betriebe zu benennen. Die mit den Bereichsleitern zusammen arbeitenden Aufnahmebeamten und die Aufnahmeprüfer sind ebenfalls von der Inventurleitung namentlich festzustellen. Über die Durchführung dieser Arbeiten ist eine Niederschrift zu den Aufnahmeakten zu nehmen.

(4) Umfang der Aufnahme: Aufzunehmen sind sämtliche Vorräte an Rohstoffen, Halb- und Fertigerzeugnissen, die sich zum Zeitpunkt der Aufnahme im Werksbereich befinden. Konsignationsläger sind für alte Rechnung abzuwickeln und deshalb nicht aufzunehmen. Die Betriebseinrichtungen sind nicht mit aufzunehmen, dazu gehören u.a. Werksgeräte, Werkzeuge, Reserveteile und die Magazinmaterialien, die für die Betriebsunterhaltung bestimmt sind.

(5) Durchführung der Aufnahme:

a) Vordrucke: Die Inventurleitung händigt den Bereichsleitern durchlaufend numerierte Vordrucke aus, die für die Aufnahme zu benutzen sind. Nach Durchführung der Aufnahme hat der Bereichsleiter die erhaltenen Vordrucke (gebrauchte, verschriebene und unbenutzte) vollzählig der Inventurleitung zurückzugeben.

14 25

GR 1.33

H4842 - 0027

b) Aufnahmebeamte: Die Aufnahme erfolgt jeweils durch zwei Gefolgschaftsmitglieder, und zwar derart, dass ein Gefolgschaftsmitglied ausschliesslich die mengenmässigen Feststellungen trifft und das zweite ausschliesslich die Aufschreibungen in den Inventurlisten vornimmt.

c) Aufteilung der Aufnahmebereiche in Aufnahmefelder: Notwendigenfalls sind die Aufnahmebereiche noch in einzelne Aufnahmefelder mit genauer Abgrenzung einzuteilen.

d) Mengenmässige Ermittlung der Bestände: Grundsätzlich sollen die Mengen in der Einheit ermittelt werden, in der auch der Preis der Ware bestimmt wird. Die Feststellung der Bestandsmenge ist je nach Art vorzunehmen durch Verwiegung, Zählung oder Vermessung. Für alle Vermessungen ist ein geeigneter Beamter zu benennen.

e) Durchführung der Aufschreibung: Die Aufnahme muss an einem bestimmten Punkt des Aufnahmebereiches beginnen und in der natürlichen örtlichen Reihenfolge (ohne Springen) durchgeführt werden. Es sind sämtliche im Bereich liegenden Rohstoffe, Halb- und Fertigerzeugnisse lückenlos aufzunehmen, unabhängig davon, ob es sich um eigene Vorräte, Vorräte anderer Betriebe oder fremde Vorräte handelt. Für Vorräte anderer Betriebe und für fremde Vorräte ist je ein besonderes Aufnahmeformular mit entsprechendem Vermerk zu verwenden. Vorräte, die nicht mehr verarbeitungs- bezw. verkaufsfähig sind, müssen als Schrott aufgenommen werden. Die aufgenommenen Gegenstände bedürfen eines vereinbarten Zeichens, das eine nochmalige Aufnahme verhindert (Kreidestrich, Farbstrich, Anhänger). Jedes einzelne Aufnahmeblatt ist von den beiden Aufnahmebeamten und dem zuständigen Bereichsleiter zu unterschreiben.

(6) Prüfung der Aufnahme: Die Richtigkeit der aufgenommenen Mengen ist in angemessenem Umfang durch die dazu bestellten Aufnahmeprüfer zu überwachen.

15 26

H4842-0027A

Kodak

Kodak

Kodak

Kodak

H4842 - 0028

Inventur-Bewertungsvorschrift

(1) Allgemeines: Die Bewertung der Vorräte an Rohstoffen, Halb- und Fertigerzeugnissen erfolgt zum wirtschaftlichen Wert. Dabei muss das Risiko der Verwertung der Bestände bzw. des Absatzes in angemessenem Umfang berücksichtigt werden. Bei der Bestimmung der wirtschaftlichen Werte soll bei Rohstoffen grundsätzlich von den Einstandspreisen ausgegangen werden. Für Halb- und Fertigerzeugnisse sind für die einzelnen Erzeugnisgruppen Festpreise aufgrund der allgemeinen Kosten- und Erlöslage der deutschen Eisen schaffenden Industrie weiter unten aufgeführt.

(2) Rohstoffe: Die Bewertung der Rohstoffe einschliesslich Kohle, Briketts und Koks erfolgt zu Einstandspreisen. Soweit die Rohstoffe im eigenen Betrieb gefördert bzw. erzeugt werden, sind der Bewertung die Selbstkosten bzw. die am 1. März 1941 gültigen niedrigeren Tagespreise zugrunde zu legen. Zum Ausgleich des Lagerrisikos (ualitätsminderungen, Verbrauchsmöglichkeit usw.) ist auf diese Preise ein Abschlag von 10 % vorzunehmen.

(3) Halb- und Fertigerzeugnisse: Für Halb- und Fertigerzeugnisse sowie Nebenerzeugnise gelten folgende Festpreise, die auf der Grundlage des Durchschnitts aller ualitäten gebildet sind. Zum Ausgleich für Frachtnachteil und besondere Wertminderung sind von diesen Preisen 1[illegible] %, auf- und abgerundet auf RM. 1.-, abzusetzen.

Erzeugnis	Warenart	Festpreis RM/t
Roheisen und Ferrolegierungen	Roheisen ohne die nachstehenden Sonderqualitäten	51.-
	Silbereisen	71.-
	Spiegeleisen 6 - 12 %	68.-
	" 12 - 16 %	72.-
	" 16 - 20 %	76.-
	" 20 - 30 %	80.-
	Ferro-Mangan bis 50 %	98.-
	" über 50 %	107.-
	Ferro-Silizium 10 - 14 %	71.-

16 27

GK 1 53

H4842 - 0029

Erzeugnis	Warenart	Festpreis RM/t
Thomasschlacke		14.-
Thomasmehl	unverpackt	15.-
	verpackt	19.-
Rohstahl	Rohblöcke und Rohbrammen	
	Th	58.-
	SM	63.-
Vorblöcke	Th	73.-
	SM	78.-
Knüppel	Th	78.-
	SM	84.-
Platinen und Breiteisen	Th-Platinen und Breiteisen	85.-
	SM- "	100.-
Schwerer Oberbau	Eisenbahnschienen gewalzt	80.-
	" zugerichtet	92.-
	Rillenschienen gewalzt	111.-
	" zugerichtet	120.-
	Eisenbahnschwellen zugerichtet	88.-
Leichter Oberbau	Leichte Schienen gewalzt	81.-
	" " fertig	93.-
	Leichte Schwellen	100.-
Formeisen	unbearbeitet) Th und SM	80.-
	fertig)	90.-
Stabeisen	unfertig	85.-
	fertig Th	95.-
	" SM	110.-
Stabeisen Sonderprofile	Larssenеisen	108.-
	Drillwulsteisen	120.-
Bandeisen	Bandeisen und Bandstahl	125.-
Walzdraht	Th	90.-
	SM	95.-
Grobbleche	Handelsgrobbleche beschnitten)	
	Schiffsbleche)	104.-
	Kesselbleche	122.-
	Riffel- und Raupenbleche	111.-
Universaleisen	Th und SM	109.-
	Qualität	140.-
Mittelbleche	Th und SM	110.-

17 28

CA 1 03

H4842 - 0030

Copie (extraits)

Le Ministre du Reich de l'Economie
II EM 3 - 31132/41

Berlin, le 31 janvier 1941

Au

Chef de l'Administration civile en Lorraine
Monsieur le Gauleiter B ü r c k e l

S a a r b r ü c k

Objet : Usines métallurgiques en Lorraine

Sur la base des propositions du Délégué général pour la production du fer et de l'acier - et ces propositions vous sont connues - le Reichsmarschall a ordonné que les usines métallurgiques de votre district devraient maintenant passer dans des mains responsables et être confiées à des personnalités ou des entreprises appropriées de l'industrie du fer qui, d'ordre du Reich, les dirigeront et les exploiteront pour leur propre compte. Après le retour à des conditions économiques de temps de paix on devra donner à ces séquestres la possibilité d'acheter l'usine exploitée par eux, si toutefois n'intervient pas un changement de la situation par suite de circonstances correspondantes. Les entrepreneurs doivent s'engager, en cas d'acquisition, à ne pas vendre à un tiers, directement ou indirectement, en totalité ou en partie, la propriété acquise par eux, sans l'autorisation du Reich.

.....

H4842 - 0031

ANNEXE AU CONTRAT DE LOCATION

Sont considérées comme transférées pour une utilisation économique dans le sens de l'article I - paragraphe I- du contrat de location toutes les propriétés bâties et non bâties ne faisant pas partie des installations industrielles dans le sens du bail, de même que les terrains utilisés pour l'agriculture et la silviculture et qui, à la suite d'inscription dans les registres officiels ou par suite de documents probants, sont la propriété des firmes :

- Les Petits-Fils de François de WENDEL et Cie ,
- La Société des Aciers fins de l'Est ,
- Union des Consommateurs de produits métallurgiques et industriels V.C.P.M.I.,
- Société de constructions métallurgiques "FILLOD",

pour autant que ces terrains ne doivent pas être enlevés aux usines et attribués à d'autres propriétaires en application des principes établis par le Chef de l'Administration Civile en Lorraine pour la création de nouveaux quartiers d'habitation en Lorraine et la formation de nouvelles sociétés d'habitations .

En cas de doute le Chef de l'Administration Civile en Lorraine décide si un terrain doit être considéré comme loué ou non .

Le Président du Conseil
Maréchal Göring
Délégué pour le Plan de Quatre Ans .

"copie"

H4842 - 0032

BERLIN, W 8, le Ier Juillet I940.

Le Délégué Général pour
l'Approvisionnement en
Fer et en Acier .

Le Président du Conseil, Maréchal Göring, Délégué pour le Plan de Quatre Ans;a consenti, sur ma proposition, à nommer M. le Conseiller de Commerce Dr. Hermann ROCHLING, Délégué Général pour le fer et l'acier, pour les territoires de Lorraine, la Meurthe-et la Moselle, à l'exception de LONGWY .

Par la présente je nomme :

Le Conseiller de Commerce Dr. Hermann ROCHLING,

Délégué Général pour l'industrie du fer et de l'acier pour les territoires de la Lorraine, la Meurthe et la Mosselle, à l'exception de LONGWY . Le Délégué Général recevra de ma part les instructions nécessaires, qu'il exécutera en accord avec le service administratif de ces territoires compétents pour les questions d'administration économique . Le Chef de ce service est autorisé à donner des instructions à mon Délégué Général .

Le Délégué Général donnera d'après mes instructions et directives, les ordres qui lui paraissent nécessaires pour l'exploitation de l'industrie métallurgique et des fonderies, dans les territoires précités, directement aux usines

signé Von HANNEKEN

Général de Division

pour copie conforme

signé illisible .

H4842 – 0033

GROUPE ECONOMIQUE INDUSTRIE DE PRODUCTION DU FER

Unter den Linden 10
Berlin NW 7

Téléphone : 16 57 75
Télégramme : Verdeuteisen
Télétype : K 1 286

3 mars 1941

Circulaire N° 3840. R/Lr.

Objet : Répartition des forges et aciéries.
de la Lorraine et du Luxembourg

(Création des Commissariats-Séquestre)

A Messieurs

Les Membres du Conseil,

Les Directeurs des Groupes et Associat

En outre à Messieurs

Le Directeur général P. Pleiger
Le Directeur général Dechamps
Le Directeur Dr. Faust,
Le Consul Gottschalk,
Le Dr. Hahl,
Le Directeur général Alois Meyer, Arb

Et aux

Etablissements Carl Spaeter et
Wilhelm Oswald.

Etant donné qu'une erreur s'est glissée dans notre note circulaire N° 3632 du 28 février 1941 , qui en défigure le sens, nous vous remettons en annexe le texte rectifié du document en question.

Heil Hitler !

Le Directeur principal

(signé) REICHERT

Le Chef de l'Administration
Civile .
Le sequestre des biens
appartenant aux ennemis
du peuple et du Reich
Allemand .

METZ, le 20 Février I94I .

Hermann Göring Str. 34 .

Reichswerke
Hermann Göring

Berlin - Halensee
Albrecht-Achilles Str. 62.

Monsieur le Ministre de l'Economie Nationale communique, par arrêté du 3I.I.4I, que sur ordre de Monsieur le Maréchal du Reich, les forges et aciéries de Lorraine doivent désormais être remis entre des mains responsables et administrés, dirigés et exploités , sur l'ordre du Reich et pour leur propre compte, par les personnalités vu les entreprises désignées à cet effet et appartenant à l'industrie de production du fer .

Le Chef de l'Administration Civile vous a chargé, conformément à l'exposé précité, de prendre la direction des firmes :

I) Petits-Fils des F. de Wendel et Cie ;
Hayenze et Moyeuvre-Roselinge ,

2) Usine des Consommateurs de Produits métallurgiques et Industriels - Hayendanze et l'usine de SAFE -

dont je vous informe par la présente .

En ce qui concerne l'administration fiduciaire provisoire conformément à l'arrêté de M. le Ministre de l'Economie du Reich, des contrats d'entreprise doivent être conclus ; ces contrats doivent être approuvés par M. le Ministre de l'Economie du Reich .

Ce dernier a décidé qu'en vue de la rédaction de ces contrats d'entreprise et de l'estimation ultérieure des usines, une commission d'experts sera immédiatement créée avec la participation des autorités intéressées et présidée par un spécialiste éprouvé et connu de l'industrie de production du fer .

Après le retour de conditions économiques de paix, la propriété des usines doit être transférée à des entreprises allemandes du Reich . A cette occasion, l'acquéreur doit s'engager à ne pas vendre à des tiers, directement ou indirectement, sans le consentement du Reich, ni en totalité, ni en partie, l'entreprise acquise .

Les sequestres actuels auront la faculté, le moment venu, de soumettre une offre pour l'acquisition par voie d'achat de l'entreprise .

signé Dr . SCHIETTINGER .

H4842 – 0034

H4842 - 0035

A un acte d'échange dressé par Me WEISDORF, notaire soussigné en date du dix huit février mil neuf cent quarante trois rép.n°1369 est annexée une copie de la nomination comme gérant de différentes usines de Monsieur WERNER à Speyer, en date du 6 juin 1942, dont copie suit :

COPIE

Le Gouverneur du Reich
des marchés de l'Ouest
Chef de l'Administration
Civile en Lorraine

Sarrebrück, le 6 juin 1942
Hindenburgstrasse 15

Monsieur le

Regierungspräsident W e r n e r

S P E Y E R

Il est apparu nécessaire que l'administration des usines métallurgiques en Lorraine soit concentrée dans une seule main, afin que l'administration des biens ennemis appartenant à l'ancien Comité des Forges français reçoive l'unification nécessaire.

Je vous nomme donc administrateur des :

1) Usines métallurgiques situées à Rombas et Macherh et de tous les biens de la Société Lorraine des Aciéries de Rombas situés en Lorraine.

2) Usines métallurgiques St-Jacques, Patural, La Fenderie situées à Hayange et Moyeuvre, Rosselange et tous autres biens situés en Lorraine appartenant à la Société Les Petits Fils de François de Wendel et Cie.

3) L'usine située à Hagondange ainsi que tous autres biens appartenant à l'Union des Consommateurs de Produits Métallurgiques et Industriels - U.C.P.M.I.

4) L'usine de Carlshütte située à Thionville ainsi que tous les biens appartenant à la Société des Hauts Fourneaux et Aciéries de Thionville qui se trouvent situés en Lorraine.

5) Usines de Knuttage, Pentsch et Friede - Knuttange appartenant à la Société Métallurgique de Knuttange ainsi que tous les biens de cette Société situés en Lorraine.

6) Usine située à Uckange, appartenant à la Société des Forges et Aciéries du Nord et Lorraine ainsi que tous les biens de cette société se trouvant en Lorraine.

A l'occasion du transfert de l'Administration des biens, je vous prie de vous mettre en rapport avec le directeur du Service des transferts des biens appartenant aux ennemis du Reich à Metz, M. Ritter, Schoberstrasse 24, ainsi qu'avec le Groupe III des propriétés professionnelles à Metz, rue Hermann Göring 34.

(signé) B A R T H

Pour copie conforme :
signature illisible
Notaire.

H4842 – 0036

Au Luxemburg

Usine	Propriétaire précédent	Séquestre
1.) Rodingen	Société Anonyme d' Ougrée-Marinemaye	Messieurs le Dr. Faust et Hahl conjointement.
2.) Differdingen 3.) Oettingen 4.) Rümelingen	"Hadir" Société des Hauts Fourneaux et Aciéries de Differdange -St. Ingbert-Rümelingen	Vereinigte Stahlwerke A.G. Düsseldorf
5.) Walzwerk St. Ingbert		A.G. der Dillinger Hüttenwerke, Dillingen/Saar
6.) Esch-Schifflingen 7.) Belval 8.) Rote Erde 9.) Düdelingen 10.) Deutsch-Oth 11.) Dommeldingen 12.) Burbach	"Arbed" Aciéries Réunies de Burbach-Eich-Dudelange	La Société sera maintenue comme société indépendante ayant son siège au Luxemburg, tout en conservant la dénomination "Arbed", mais en y ajoutant une raison sociale allemande. La Forge de Burbach deviendra une filiale indépendante, ayant un siège à Sarrebruck-Burbach

J'ai prié Messieurs les Chefs de l'Administration Civile de la Lorraine et du Luxemburg, de procéder à l'installation des séquestres. Je me réserve le droit de prendre des mesures concernant les conditions de la gestion et la reprise ultérieure de l'entreprise.

Les plénipotentiaires pour l'industrie du fer de la Lorraine et du Luxemburg, le Conseiller de Commerce Rüchling et le Capitaine de corvette, en retraite, Steinbrinck, nommés à ce poste par le Délégué Général pour l'approvisionnement en fer et en acier, sont dégagés de leurs fonctions concernant la gestion et l'administration directes des usines. Cependant ils conservèrent en Lorraine et au Luxemburg leur activité, pour autant qu'il s'agisse de la direction centrale des usines de l'industrie de production du fer en Lorraine, au Luxemburg, en Belgique et dans le Nord de la France, et dans la mesure où cela est nécessaire pour représenter collectivement les intérêts desdites usines.

Les mines appartenant aux propriétaires anciens des usines ne sont pas touchées par l'ordonnance précitée. De même, l'activité et la responsabilité du Délégué pour la production minière, Directeur général Raabe, ne subissent aucune modification.

Je vous prie donc, d'inclure le plus tôt possible les forges et aciéries précitées dans votre organisation, et de vous charger de leur représentation dans le cadre de vos fonctions.

P.O.
(signé) von Hanneken.

A

Monsieur le Directeur Principal
du Groupe économique Industrie de Production du Fer.
Dr. R e i c h e r t,

Berlin NW 7
Unter den Linden 10

Pour votre information je vous envoie une copie.

P.O. (signé) Schmitt.

H4842 – 0037

Copie Ki.

Le Ministre de l'Economie du Reich

II EM 3 Nr. 31132/41

Berlin W 8, le 31 janvier 1941
Behrenstrasse 43
Téléphone : 16 4351

Au
Directeur du Groupe économique
Industrie de Production du fer,
Directeur général, Dr. Ing.h.c.
Ernst Poensgen

D ü s s e l d o r f
Stahlhof.

Copies au Dr. Trainer et à M. Stuckenhoff le 15.12.1941

Objet : Forges et aciéries de la Lorraine et du Luxembourg.

Sur une proposition soumise à M. le Maréchal du Reich, celui-ci vient d'ordonner que les forges et aciéries situées dans les districts de la Lorraine et du Luxembourg seraient dorénavant administrées, dirigées et exploitées, d'ordre du Reich et pour leur propre compte, par des personnalités ou par des entreprises aptes à assumer leur direction. Après le retour des conditions économiques de paix, ces séquestres doivent obtenir la possibilité, pour autant que les circonstances n'entrainent pas une modification de la situation, d'acquérir par voie d'achat l'entreprise fixée par eux. Ils doivent s'engager, lors de l'achat à ne pas vendre à des tiers, directement ou indirectement, sans le consentement du Reich, ni en totalité, ni en partie les biens acquis.

Sont désignés comme séquestres :

En Lorraine

Usine	Propriétaire précédent	Séquestre
1.) Karlshütte	Hauts Fourneaux et Aciéries de Thionville	Rüchling'sche Eisen und Stahlwerke G.m.b.H. Völklingen/Saar
2.) Kneuttingen	Société Métallurgique de Knutange	Klöcknerwerke A.G., Duisburg
3.) Ückingen	Forges et Aciéries du Nord et Lorraine	Neunkircher Eisenwerk A.G. vorm. Gebr. Stumm, Neunkirchen/S.
4.) Rombach 5.) Machern	Société Lorraine des Aciéries de Rombas	Friedrich Flick K.G. Berlin W 9, Bellevuestr. 12 a
6.) Hayingen 7.) Müvern-Rosslingen	Les Petits-Fils des F. de Wendel et Cie.	Reichswerke Hermann Göring avec la création d'un département spécial pour la Lorraine
8.) Hagendingen 9.) (Safe)	Union des Consommateurs de Produits Métallurgiques et Industriels (U.P.M.I.)	

H4842 - 0038

Anlage zum Pachtvertrag

- - - - - - - - - - - - - - - -

Als zur wirtschaftlichen Nutzung im Sinne des § 1 Abs. 1 des Pachtvertrages uebertragen gelten alle nicht zu den Werksanlagen im Sinne des Betriebsueberlassungsvertrages gehoerenden bebauten und unbebauten, sowie land- und forstwirtschaftlich genutzten Grundstuecke, die sich nach der Eintragung in den oeffentlichen Buechern oder aufgrund urkundlicher Nachweise im Eigentum der Firma:

Les Petits Fils de Francois de Wendel & Cie.
Société des Aciers Fins de l'Est
Union des Consommateurs de Produits Métallurgiques et Industriels U.C.P.M.I. -
Société de Constructions Métalliques "FILLOD"

befinden, soweit sie nicht nach den vom Chef der Zivilverwaltung in Lothringen aufgestellten Grundsaetzen im Zuge der Neubesiedlungs- Gesellschaften von den Huettenwerken abzutrennen und anderen Rechtstraegern zuzuweisen sind.
Im Zweifelsfalle trifft der Chef der Zivilverwaltung in Lothringen die Entscheidung, ob ein Grundstueck als verpachtet gilt oder nicht.

H4842 - 0039

Zwischen dem Regierungspraesidenten Friedrich Wenner in Metz als dem durch den Chef der Zivilverwaltung in Lothringen auf Grund der §§ 11 ff. der Verordnung ueber die Behandlung des feindlichen Vermoegens vom 24. November 1941 bestellten Verwalter

und

den Reichswerken "Hermann Goering" Berlin, vertreten durch die inzwischen gegruendete Huettenverwaltung Westmark G.m.b.H. der Reichswerke "Hermann Goering"
wird gemaess § 12 bezw. gemaess § 7 des heute zwischen den Parteien abgeschlossenen Betriebsueberlassungsvertrages bezw. Pachtvertrages folgender

Schiedsvertrag

abgeschlossen:

§ 1

(1) Alle Streitigkeiten ueber Gueltigkeit, Dauer und Durchfuehrung dieser Vertraege werden durch ein Schiedsgericht entschieden.
(2) Das Schiedsgericht wird gebildet aus einem Obmann, der zum Richteramt befaehigt sein muss, und zwei Schiedsrichtern.

§ 2

(1) Die betreibende Vertragspartei hat der anderen Partei mittels eingeschriebenen Briefes ihren Schiedsrichter zu benennen. Erfolgt darauf die Ernennung des Schiedsrichters der anderen Partei nicht innerhalb von 14 Tagen, dann ernennt diesen Schiedsrichter auf Antrag der betreibenden Vertragspartei der Praesident des Oberlandesgerichts Zweibruecken.
(2) Die beiden Schiedsrichter haben gemeinsam den Obmann zu waehlen. Kommt eine Einigung der Schiedsrichter ueber die Person des Obmannes binnen 14 Tagen nicht zustande, dann wird der Obmann ebenfalls durch den Praesidenten des Oberlandesgerichts Zweibruecken bestimmt.
(3) Fuer die Fristwahrung ist das Datum der Absendung des eingeschriebenen Briefes entscheidend.
(4) Im uebrigen regelt sich das Schiedsgerichtsverfahren nach den Bestimmungen des 10. Buches der Zivilprozessordnung.

§ 3

(1) Das Schiedsgericht hat seinen Sitz in Saarbruecken, soweit die Parteien sich nicht ueber einen anderen Ort einigen.

H4842 - 0040

(2) Als Gericht des § 1045 ZPO (gerichtliche Entscheidungen ueber die Ernennung oder Ablehnung eines Schiedsrichters oder das Erloeschen eines Schiedsvertrages oder ueber die Anordnung der von den Schiedsrichtern fuer erforderlich erachteten Handlungen) wird ohne Ruecksicht auf den Streitwert das Landgericht in Saarbruecken bestimmt.

§ 4

Dieser Schiedsvertrag bleibt auch nach dem Erloeschen des Betriebsueberlassungsvertrages bezw. Pachtvertrages noch solange wirksam, bis die Parteien sich darueber einig sind, dass der Betriebsueberlassungsvertrag bezw. Pachtvertrag vollstaendig abgewickelt ist und keine streitigen Punkte mehr bestehen.

Metz, den Dezember 1942

DER VERWALTER DER EISENHUETTEN
IN LOTHRINGEN
gez. W e n n e r
Regierungspraesident

den 25, Oktober 1943.

HUETTENVERWALTUNG WESTMARK
Gesellschaft mit beschraenkter Haftung
der Reichswerke "Hermann Goering"
gez.: 2 Unterschriften
(unleserlich)

Reichswerke A.G. fuer Berg - und
Huettenbetriebe "Hermann Goering"
gez.: Unterschrift (unleserlich)

H4842 – 0041

"copie" BERLIN W.8. 2I.2.I94I.

Le Ministre du Reich pour l'économie . Behreurts 43

II EM3 - 3II32/4I/III .

OBJET: Usines Métallurgiques de Lorraine et du Luxembourg.

Lettre Express.

au : Directeur du Groupe Economique
de l'Industrie Métallurgique
Mr. Dr. Ing. ERNST P O E N S G E N
Berlin N.W.7.
unter den Linden IO .

A la suite des propositions faites par le Délégué Général pour l'Industrie du Fer et de l'Acier, le Reichsminister du Grand Reich allemand a ordonné que les usines de l'industrie métallurgique de la LORRAINE et du LUXEMBOURG soient maintenant remises entre des mains responsables et gérées, dirigées et exploitées (à son propre compte) par une personnalité ou par la direction d'une entreprise de production métallurgique pour le compte du Reich . On devra donner à ces séquestres après le rétablissement de conditions économiques normales de temps de paix, la possibilité de se rendre acquéreurs de l'entreprise exploitée par eux, pour autant qu'aucun changement n'intervienne dans la situation à la suite de circonstances correspondantes . Les Chefs de l'Entreprise devront s'engager, lors de l'achat de la propriété dont ils ont été chargés , de ne pas vendre à un tiers directement ou indirectement , la totalité ou une partie de ces biens, sans l'autorisation du Reich .

Comme séquestres sont nommés :

Pour la Lorraine :

Usine	Propriétaire précédent	Séquestres .
I)Karlshütte	Hauts fourneaux et Aciéries de Thionville	Röchling'sche Eisen und Stahlwerke gmbh Völklingen/Saur
2)Knutange	Société métallurgique de Knutange	Klöcknerwerke AG Duisburg .
3)Uckingen	Forges et Aciéries du Nord et Lorraine	Neunkircher Eisenwerke AG vorm Gebr. Stumm, Neunkirchen/Saur

H4842 - 0042

4) Rombas 5)	Société Lorraine des Aciéries de Rombas.	Friedr. Flick KG Berlin W.9. Bellevuertr. I2.a
6) Hayange 7) Moyeuvre Rosslinge.	Les Petits-Fils de F. de WENDEL et Cie.	Reichswerke Hermann Göring création d'un département spécial pour la LORRAINE.
8) Hagendange 9) Safe .	Union des consommateurs de Produits Métallurgiques et Industriel (U.P.M.J.)	"

Pour le Luxembourg :

Usine	Propriétaire précédent	Séquestres
I) Rodange	Sté Anonyme d'Ougrée-Maritmaye	MM. Dr. FAUST et HAHN conjointement
2) Differdange 3) Ottange 4) Rumlange	"Hadir" Sté des Hauts Fourneaux et Aciéries de Differdange - St-Ingbert - Rumlange	Vereinigte Stahlwerke A.G. Düsseldorf
5) Usine de Laminage St-Ingbert.....		A.G. der Dillinger Hüttenwerke, Dillingen/Saar.
6) Esch-Schifflingen 7) Belval 8) Rote Erde 9) Dudelange 10) Deutsch-Osch 11) Dommeldange	"Arbed Aciéries Réunies de Burbach Eich-Dudelange	La Société continue a éxister comme société indépendante ayant son siége au Luxembourg sous la désignation ARBED mais en ajoutant une raison sociale allemande
12) Burbach		La Burbacher Hütte devient filiale de Société avec son siège à Saarbrück-Burb

J'ai prié les chefs de l'Administration civile de la Lorraine et du Luxembourg, de convoquer tous les séquestres précités qui se trouvent dans leur région, pour qu'une nette délimitation des responsabilités ait, dès que possible, les conséquences attendues pour un développement favorable de la production.

Le projet des contrats d'entreprises que j'aurai à approuver et plus tard la mise en valeur des usines doivent être étudiés par une commission de spécialistes avec la participation des autorités compétentes. J'ai appelé à la Présidence de la dite Commission un spécialiste éprouvé et connu de l'industrie de la production métallurgique, le directeur d'usine Dr. Ing. Hugo KLEIN, membre du Conseil d'administration des usines Siegerland A.G. à Siegen, Hundenburgstrasse 5-7, qui a déjà dirigé

H4842 – 0043

des Commissions du Groupement économique de l'industrie métallurgique nommées pour l'expertise des usines en Autriche (Ostmark) et en Haute Silésie.

Je vous prie de nommer de suite un représent de votre groupe auprès de cette commission. J'attache d l'importance à ce que le représentant, qui sera nommé, occupe un poste important dans votre maison.

Par Ordre
signé : Dr. HOLTZ

Cachet

Ministère du Reich pour
l'économie Nationale

Pour copie conforme

signé : Mauriser
Employée de bureau

H4842 – 0044

Installations d'usines prises en charge aux fins d'exploitation par les "Hermann Göring" Werke .

Les installations d'usine attribuées en vertu du paragraphe I du contrat de cession ci-joint aux "Hermann Göring Werke" aux fins d'exploitation comprennent la propriété bâtie et les terrains non bâtis ainsi que les terrains d'exploitation agricoles et forestiers, tels qu'ils sont délimités au crayon bleu sur une carte formant une partie des pièces ci-jointes et désignés plus particulièrement dans une description des limites qui y est jointe .

De ce fait les usines comprennent tous les terrains ayant appartenu en biens propres à la firme française préalablement propriétaire et qui en raison des installations qui y sont construites avec tous les établissements auxiliaires et accessoires, indis ensables à la marche de l'entreprise .

Rentrent dans cette catégorie en particulier les terrains sur lesquels se trouvent par exemple :

I° les hauts fourneaux

2° les installations pour la préparation du minerai et les réservoirs .

3° les aciéries (aciéries Thomas, aciéries S.M. et aciéries electriques)

4° le cokeries

5° les laminoirs

6° les forges et compresseurs pour le fer et l'acier

7° les centrales

8° les fonderies pour le fer, l'acier et la fonte

9° les installations pour la production de carbure et d'azote de chaux

IO° les installations pour la production d'air liquide

II° les entrepôts et magasins pour féraille et les produits fabriqués

H4842 -0045

I2° les crassiers

I3° les carrières de pierre a chaux

I4° les immeubles d'exploitation et d'administration

I5° Bâtiments pour le personnel (foyer d'usine)

I6° les logements du personnel

I7° les terrains d'expansion avec les machines , objets d'installations et accessoires de l'ensemble de l'équipement y compris les appareils, pièces de rechange et matérieux en magasin dans l'étendue nécessaire . Sont transférés en outre tous les droits immobiliers nécessaires et appartenant à l'entreprise, voies ferrées, chemins, conduites de gaz et d'eau, cables et installations de drainage de même que les droits effectifs à des objets appartenant à des tiers, en outre l'exercice des droits en rapport avec l'établissement (patentes, licenses et autres droits d'inventeur) de même que les participations relatives à la marche de l'entreprise et le débit des produits manufacturés, tels par exemple les participations à des syndicats et Sociétés de Vente .-

H4842 - 0046

PRODUCTION	NATURE DE LA MARCHANDISE	PRIX FIXES RI/t.
Fer façonné	non travaillé)Thomas et	80.-
	travaillé (S.M.	90.-
Fer en barres	non terminé	85.-
	terminé Thomas	95.-
	" S. M.	II0.-
Fer en barres Fer profilé spécialement	Fer Larssen	I08.-
	" de drille	I20.-
Fer en rubans	Fer en ruban et acier en ruban	I25.-
Verge de tréfilerie	Thomas	90.-
	S. M.	95.-
Tôles de chaudronnerie	Tôles de chaudronnerie pour le commerce(coupées)	I04.-
	Tôles de navires(coupées)	I04.-
	Tôles fortes pour chaudières	I22.-
	Tôles gaufrées et à chenilles	III.-
Fer courant	Thomas et S.M. .	I09.-
	Qualité	I40.-
Tôles moyennes	Thomas et S. M.	II0.-

H4842 - 0047

REGLES D'ESTIMATION DE L' INVENTAIRE .

I) Règles générales : L'estimation des stocks de matières premières , produits mi-fabriqués et produits terminés devra être faite selon la valeur économique . On devra prendre en considération appropriée le risque de l'estimation des stocks ou de celle de la vente . Pour l'estimation de la valeur économique des matières premières on prendra pour base les prix de revient . Pour les produits mi-fabriqués et terminés des différents groupes de la production, les prix fixes, basés sur les prix de revient et la situation actuelle dans l'industrie allemande du fer, sont indiqués ci-dessous :-

2) Matières Premières : L'estimation des matières premières y compris le charbon, les briquettes et le coke, devra être faite au prix de revient . Les matières premières produites dans l'Etablissement même devront être estimées en se basant sur les prix de revient ou les prix du jour les plus bas en vigueur au Ier Mars I94I . Pour couvrir les risques d'emmagasinage (amoindrissement de la qualité, possibilité d'usure etc.) ces prix devront être diminués de I0% .

3) Produits mi-fabriqués et terminés : Pour les produits mi-fabriqués et terminés de même que pour les produits accessoires, les prix de revient suivants, qui sont basés sur la moyenne de toutes les qualités, sont en vogueur . Pour couvrir le désavantage du transport et de l'abaissement de la valeur des produits pour des raisons diverses, ces prix subiront une diminution de I5% et seront arrondis au Reichsmark supérieur .

H4842 – 0048

PRODUCTION	NATURE DE LA MARCHANDISE	PRIX FIXES RM/Tonne
Fer brut Alliages ferrugineux .	Fer brut exclusivement des qualités spéciales ci-après	5I.-
	Alliage de la qualité du fer Suédois .	7I.-
	Fonte spéculaire 6-I2%	68.-
	" " I2-I6%	72.-
	" " I6-20%	76.-
	" " 20-30%	80.-
	manganèse ferrugineux jusqu'à 50%	98.-
	idem de plus de 50%	I07.-
	Silicium-ferrugineux I0 - I4%	7I.-
Scorie Thomas		I4.-
Engrais Thomas	en vrac	I5.-
	emballé	I9.-
Acier brut	Blocs bruts et blocs bruts de laminage des tôles Thomas .	58.-
	S. M.	63.-
Blocs de sondage	Thomas	73.-
	S. [illegible]	78.-
barres d'acier préalablement dégrossies au laminoir	Thomas	78.-
	S. M. .	84.-
Fer à platines et a aplatir	Fer à platines Thomas	85.-
	Fer S. M. . à aplatir	I00.-
Superstructure lourde	Rails de chemin de fer laminés	80.-
	Rails de chemin de fer préparés	92.-
	Rails à gorges laminés	III.-
	" " préparés	I20.-
	traverses de chemin de fer préparées	88.-
Superstructure légère	Rails légers laminés	8I.-
	" " terminés	93.-
	traverses légères	I00.-

H4842 - 0049

L'inventaire du stock devra être fait suivant la catégorie en pesant, en comptant ou en mesurant. Pour tout mesurage un employé approprié devra être nommé .

e) Manière de procéder à la prise d'inventaire :

L'inventaire devra commencer à un point bien déterminé et suivre selon un cours normal d'après l'emplacement des marchandises (sans omission) toutes les matières premières se trouvant là ; les produits mi-fabriqués et terminés seront inventoriés sans lacune et indépendamment s'il s'agit de réserves appartenant à l'établissement ou de réserves appartenant à d'autres établissements ou de stocks étrangers.

Pour les stocks d'autres établissements ou étrangers, des formulaires spéciaux devront être employés avec la remarque correspondante .

Les stocks qui seront devenus inutilisables ou invendables devront être inventoriés en tant que ferraille . Les objets inventoriés seront marqués soit à la craie ou par un coup de peinture ou étiquetés afin d'empêcher qu'ils ne soient pris en compte deux fois . Chaque feuille de l'inventaire sera signée par les deux employés chargés de l'établissement de celui-ci et par le chef de section compétent .

6) Vérification de l'Inventaire : L'exactitude des quantités inventoriées sera vérifiée dans la mesure appropriée par les vérificateurs nommés à cet effet .

H4842 – 0050

Contrat de location

Par contrat de ce jour toutes les usines métallurgiques des firmes suivantes ont été, par le bail transférées pour gestion et direction pour leur propre compte aux usines du Reich"Hermann Göring" à Berlin, représentées par l'administration métallurgique Westmark S.a.r.l., des usines du Reich "Hermann Göring" crée entre temps :

1) les usines métallurgiques de Hayange, St-Jacques, Patural, La Fenderie) et Moyeuvre - Rosselange (propriétaires précédents les Petits Fils de Fr. de Wendel et Cie)

2) les usines métallurgiques d'Hagondange et SAFE (propriétaires précédents : Union des consommateurs de produits métallurgiques et industriels - U.C.P.M.I.)

3) les usines Fillod d'Hayange (propriétaires précédents : Société des constructions métallurgiques "FILLOD")

4) les laminoirs "SAFE" a Hagondange (propriétaires précédents : Société des aciers fins de l'Est).

Pour la jouissance des terrains et bâtiments n'appartenant pas aux usines dans le sens du bail, le Regierungspräsident Friedrich Wenner, a Metz, en sa qualité d'administrateur nommé par le Chef de l'administration civile en Lorraine, en exécution des articles 11 et suivants de l'ordonnance du 24 novembre 1941 (Bulletin du Chef de l'administration civile en Lorraine, numéro 71, Page 1010), pour les biens situés en Lorraine des firmes

Les Petits Fils de François de Wendel et Cie

Union des consommateurs de produits métallurgiques et industriels - U.C.P.M.I. -

Société de constructions métallurgiques "FILLOD" et

Société des aciers fins de l'Est,(appelé d'après l' "administrateur" d'une part) et

les usines du Reich "Hermann Göring" à Berlin, représentées par l'administration des usines de métallurgie Westmark, S.a.r.l., des usines du Reich "Hermann Göring" appelés ci-après "H.G.W." d'autre part,

ont conclu le contrat suivant :

H4842 – 0051

REGLEMENT RELATIF A L'ETABLISSEMENT DE L'INVENTAIRE .-

I) Date de l'établissement de l'inventaire :
L'inventaire devra être arrêté le Ier Mars 1941 à 6 heures du matin .

2) Direction de l'inventaire : L'inventaire devra être établi par 3 personnes :

a) un expert qui devra être désigné par le Chef de l'administration civile représentant le Reich .

b) un employé de l'établissement qui devra être désigné par le Chef de l'administration civile représentant le Reich .

c) une personne à désigner par les"Hermann Göring Werke".-

La direction chargée de l'établissement de l'inventaire fait les préparatifs relatifs a celui-ci et en dirige la marche et tranche les questions douteuses . Pour ce qui est de l'établissement de l'inventaire la direction fera un rapport en signalant les particularités éventuelles . Ce rapport sera conservé avec les pièces relatives à l'inventaire .

3) Préparatifs relatifs à l'inventaire .- La direction désigne les différents domaines à inventorier et désigne les dirigeants responsables pour ces domaines . Comme dirigeants on prendra autant que possible des chefs des différents services . Les noms des employés pour l'inventaire travaillant avec les directeurs des différents rayons de même que les contrôleurs devront être constatés nominalement.

H4842 -0052

Un procès-verbal sur la façon dont ce travail a été exécuté devra être joint aux documents d'inventaire .

4) Etendue de l'Inventaire .- On devra inventorier toutes les réserves de matières premières, les produits mi-fabriqués et terminés se trouvant dans l'enceinte de l'établissement au moment de l'inventaire . Les dépôts consignés doivent être portés au compte de l'exercice précédent et ne doivent pas être inventoriés .

Les installations de l'établissement qui comprennent les accessoires d'atelier l'outillage, les pièces de rechange et les matériaux en magasin destinés à l'entretien de l'entreprise ne seront pas inventoriés .

5) Etablissement de l'Inventaire .-

a) Formulaires : La direction de l'Inventaire fournira des formulaires numérotés aux chefs de domaines qui devront être employés pour l'établissement de l'inventaire. L'inventaire terminé, le chef de domaine devra remettre les formulaires (formulaires utilisés et non utilisés) au complet a la direction des inventaires.

b) Employés : L'Inventaire est fait par deux employés et de telle sorte que l'un d'eux fasse uniquement le constat des quantités tandisque l'autre inscrira uniquement les chiffres sur les listes d'inventaire.

c) Séparation des différentes catégories en colonnes séparées : Si nécessité il y a, les différentes catégories seront séparées en colonnes bien déterminées.

d) Constatation des quantités en stock.- En principe les quantités devront être constatées dans l'unité dans laquelle leur prix a été fixé .

H4842 - 0053

§ 1.

(1) L'administrateur transmet à HGW les propriétés baties et non baties désignées dans l'annexe pour leur jouissance économique.

(2) Les parties sont d'accord pour que la location soit considérée comme ayant commencé le 1er mars 1941.

§ 2.

(1) HGW s'engage à maintenir à ses frais les batiments dans un état tel qu'ils restent utilisables et à les assurer suffissamment et dans les conditions habituelles.

(2) D'importantes modifications aux batiments ne peuvent être faites qu'avec l'autorisation de l'administrateur.

§3.

La location ou les baux des batiments et propriétés pour une dur de plus de 3 ans doivent être soumises à l'assentiment de l' administrateur.

§ 4.

(I) Pour les bâtiments et terrains faisant l'objet de ce contrat il s'agit surtout d'habitations pour le personnel des usines, et de champs et jardins mis a la disposition du personnel ou des usines :

I) des usines métallurgiques d(Hayange et Moyeuvre-Rosselange ,
2) des usines métallurgiques d'Hagendange et SAFE
3) des usines FILLOD à Hayange HGW ne doivent pas en attendre de ressources . Aussi la rémunération à payer par HGW se limite-t-elle à l'obligation de rembourser les frais imposés à l'Administrateur .

(2) HGW devra verser a l'administration au moment voulu pour le paiement des impôts les sommes nécessaires .

§ 5.

Le présent contrat sera valable aussi longtemps que le bail.

§ 6.

L'administrateur et les HGW supporteront les frais du présent contrat, chacun pour moitié .

§ 7.

Les difficultés soulevées par l'application du présent contrat seront tranchées par un tribunal arbitral . Les détails en seront fixés par une convention d'arbitrage particulière .

Metz le 15 Décembre 1942
L'Administrateur des usines métallurgiques en Lorraine .
signé : F. WENNER
Regierungspräsident .

le 25 Octobre 1943
Administration des usines métallurgiques Westmark S.a.r.l. des usines du Reich "Hermann Göring"
2 signatures illisibles .

Société anonyme des usines du Reich pour les industries minières et métallurgiques "Hermann Göring" "signature illisible".

H4842 - 0054

CONTRAT DE BAIL

Comme suite à l'ordonnance du Reich-Marschall, délégué au Plan de Quatre Ans, suivant laquelle les usines métallurgiques situées en Lorraine ou au Luxembourg devront être administrées, dirigées et exploitées au nom par des particuliers ou par des entreprises et ceci à leur propre compte . Les "Reichswerke A-G, für Berg und Hüttenbetriebe " "Hermann Göring" BERLIN ont été désignées comme sequestre des :

I) Usines métallurgiques (Hayange, St. Jacques, Patural, La Fenderie) et Moyeuvre-Rodelange (Propriétaire précédent: Les Petits-Fils de François de WENDEL et Cie.)

2) Usines métallurgiques de Hagondange (Propriétaire précédent : Union des Consommateurs de Produits Métallurgiques et Industriels - U.C.P.M.I.)

3) Usine Fillod, Hayange (Propriétaire précédent :Société de Constructions Métalliques "Fillod")

4) Laminoirs "SAFE" Hagondange (Propriétaire précédent : Société des Aciers fins de l'Est) et en ont pris possession sous réserve de réglement ultérieur de la question de la propriété .

En exécution de l'ordonnance citée plus haut, le contrat suivant a été signé entre le "Regierungspräsident" Friedrich WEMMER a Metz, en sa qualité de chef de l'administration civile de la Lorraine et en vertu des paragraphes II et suivants de l'ordonnance concernant l'administration des biens ennemis du 24 Novembre 1941 (bulletin des ordonnances des chefs de l'administration civile de la Lorraine N° 71 page 1010 relatives aux biens situés en Lorraine et appartenant aux Petits Fils de François de WENDEL et Cie., à l'Union des Consommateurs de produits métallurgiques

H4842 - 0055

et industriels -U.C.P..I. ainsi qu'à la Société de constructions métallurgiques "FILLOD" et Société des Aciers Fins de l'Est dont il est l'administrateur désigné, appelé ci-dessous "administrateur" et les Reichswerke A-G für Berg und Hüttenbetriebe "Hermann Göring" BERLIN, représenté par la Société "Hüttenverwaltung Westmark gm b.h. der Reichswerke "Hermann GÖring" qui a été fondée entre temps (appelée ci-dessous "HGW") :

(I) l'administrateur cède les installations :

I° des usines métallurgiques de Hayange et de Moyeuvre-Rosslinger

2° des usines métallurgiques Hagondange

3° des usines Fillod -Werke Hayange

4° des Laminoirs "SAFE" de Hagondange à HGW pour l'exploitation industrielle .

L'annexe I, qui représente une partie importante de ce contrat, contient la description des installations (ainsi que des droits) composant les "usines" dans le sens de ce contrat .

(2) Les parties sont d'accord pour que le jour fixé pour la mise en vigueur du contrat soit le Ier Mars I94I .

Paragraphe 2 .

(I) HGW sont tenus de prendre soin des installations, de les maintenir, à leurs frais, en état de marche et de maintenir les assurances d'usage .

(2) Dans le cadre d'une direction régulière les HGW sont autorisés à vendre ou à utiliser d'une autre manière les installations industrielles . L'arrêt, la suppression et la vente d'installations industrielles dont le remplacement atteindrait ou dépasserait RM I00.000.- devront être approuvés par l'administrateur . Le produit de telles ventes devra être remis à l'administrateur .

H4842 - 0056

Paragraphe 3

(I) Eu égard à la moins-value occasionnée par l'utilisation des installations industrielles, les HG/ auront à payer à l'administrateur une compensation , qui atteindra pour chaqu. tonne de fer brut fabriquée dans l'usine RM 090.- et en outre pour chaque tonne d'acier brut RM 090.-

(2) En outre les HG/ devront payer sur une somme de RM 93.750.000.- (en lettres : quatre vingt treize millions sept cent cinquante mille francs) un pourcentage d'intérêt établi suivant les taux pour l'établissement des prix basé sur les prix de revient pour les fournitures faites à des mandants officiels ("L.S.O.") et considéré comme intérêt de capital . Mais si le bénéfice réalisé par les H.G.M. au cours de l'année par l'exploitation des installations industrielles n'atteint pas le taux prévu, le loyer à payer par la H.G.M. se trouvera réduit en proportion . La valeur fixée pour l'intérêt suivant la phrase se réduira pour chaque année suivante d'exploitation du montant des indemnités qui ont été payées, suivant alinéa I; pour la durée allant jusqu'au commencement de l'année du contrat, ainsi que des produits des amortissements faits aux installations industrielles suivant paragraphe 2 alinéa 2 ; il sera augmenté des dépenses éventuelles des administrateurs pour des agrandissements et des constructions nouvelles .

(3) Le calcul des bénéfices se fait suivant les principes d'une comptabilité régulière au plus tard au 3I Juillet de chaque année et être contrôlé par un expert qui devra être nommé par les deux parties .

(4) Les versements a faire suivant l'alinéa I, devront toujours être effectués au I5 Février , I5 Mai, I5 Août et I5 Novembre pour le trimestre échu . Les versements a faire

H4842 - 0057

suivant l'alinéa 2 seront effectués suivant le résultat du calcul des bénéfices réalisés par la H.G.W. et seront échus au I5 Août de chaque année . Le décompte définitif se fera dès que le résultat de l'expertise de l'expert comptable sera connu .

Paragraphe 4

(I) Les H.G.W. sont autorisés à agrandir et à renouveler les installations industrielles pour leur propre compte . Pour les investissements dépassant dans des cas isolés le montant de RM 500.000.- les H.G.W. devront demander l' autorisation de l'administrateur .

(2) Si les H.G.W., après la fin du contrat, ne se rendent pas acquéreurs des installations industrielles ils pourront demander le remboursement des sommes investies et consenties par l'administration, suivant l'alinéa I, pour autant que pour ces agrandissements et modernisations des installations industrielles figurent encore dans les livres de comptabilité après les amortissements réguliers des valeurs comptables. Les modernisations industrielles qui n'auront pas été acceptées par l'administrateur pourront être offertes en vente par les H.G.W. à l'administrateur .

Paragraphe 5

(I) L'administrateur remet aux H.G.W. tous les stocks de matières premières, de produits finis et semi-finis, comme ils sont portés à l'inventaire au jour fixé annexé au présent contrat . L'appareillage, les pièces de rechange, le matériel des magasins figurent parmi les installations industrielles.

(2) Le prix à payer parles H.G.W. pour les stocks ressort des instructions sur l'établissement d'inventaire (annexe 2) et les instructions sur l'évaluation de l'inventaire (annexe 3) .

H4842 - 0058

(3) Les H.G.M. devront payer les prix en 8 versements égaux semestriels . Ils auront toutefois le droit de faire des payments anticipés . Les parties sont d'accord pour que le premier versement arrive à échéance le IerJanvier I942.

L'intérêt payé pour les versements échus devra dépasser de I% le taux d'escompte payé partout par la Reichsbank .

(4) Les H.G.M. devront, au cas de reprise des installations industrielles par l'administrateur. prendre soin des stocks nécessaires à la marche del'entreprise et les lui céder .

Paragraphe 6

(I) Les H.G.M. s'engagent a reprendre dans ses services tout le personnel se trouvant employé dans l'entreprise au jour fixé dans le contrat, a l'exception du personnel de direction dont la reprise ne peut vraiment pas être exigée des H.G.M., et à leur assurer la position à laquelle ils pourraient prétendre légalement si les mêmes conditions de travail avaient continué . Pour les pensions a verser on appliquera le paragraphe 6, alinéa 2 .

(2) Les H.G.M. s'engagent en outre a verser aux anciens employés ou à leurs ayants droit la retraite ou la rente à la famille en raison des contrats d'assistance contractés par les anciens propriétaires :

I° les usines métallurgiques de Hayange et Moyeuvre-Rosselingen

2° les usines métallurgiques de Hagondange

3° les usines Fillod de Hayange

4° Les lamineries "SFAE" Hagondange dans les proportions demandées par l'administrateur . L'administrateur remettra aux H.G.M. une liste des ayants droit qui devront être pris en considération et du montant qui doit leur être payé et donnera éventuellement tous les renseignements .

H4842 – 0059

(3) Les H.G.W. s'engagent au cas où un chef de personnel pour le règlement des questions de personnel et des questions sociales devrait être nommé à se conformer à la proposition du Gauleiter . Si un chef de personnel est déja en fonction mais sa personnalité ne convient pas au Gauleiter, les H.G.W. s'engagent à le révoquer et a en engager un autre conforme à la proposition du Gauleiter .

(4) Les H.G.W. s'engagent à employer pour les employés et ouvriers masculins une proportion de 50% d'ouvriers provenant du Reich et à donner le plus possible la préférence aux familles nombreuses . 20% de l'effectif permanent des employés et ouvriers masculins devront pour la fin de l'année 1942, et le pourcentage complet de 50% pour la fin de l'année 1944, comprendre des allemands d'origine .

(5) Si le Gauleiter ordonne qu'un pourcentage supérieur à 50% de l'effectif permanent des employés et ouvriers masculins soit composé d'allemands d'origine, les H.G.W. se conformeront à cette ordonnance .

Paragraphe 7

(1) L'administrateur informera les H.G.W. de tous les contrats ayant existé au jour convenu dans le contrat, tels que par exemple, contrats de bail et de location, contrats de livraison et de fournitures, d'achats, de transports, d'assurances, de voie privée avec les chemins de fer, contrats collectifs.

Les H.G.W. s'engagent à entrer en négociation avec les parties contractantes en vue de la conclusion de nouveaux contrats correspondants . Cependant, les H.G.W. sont autorisés à communiquer à l'administrateur jusqu'au 31 Décembre 1942 les cas pour lesquels ils jugent la conclusion d'un nouveau contrat comme inopportun .

(2) Si l'on renvoie des marchandises ayant été livrées avant la date convenue dans le contrat, un arrangement spécial interviendra concernant le règlement de l'opération .

H4842 - 0060

Paragraphe 8

(I) Tous les impôts et toutes les taxes relatifs aux usines, non payés à la date convenue dans le contrat, sont à la charge de l'administrateur .

(2) Pour autant que les objets cédés comportent l'utilisation de licenses, les redevances éventuelles soivent être supportées par les H.G.M.

Paragraphe 9

Les H.G.M. sont autorisées à céder a une des sociétés leur appartenant les droits et les obligations découlant de ce contrat et du contrat de bail concernant d'autres immeubles et bâtiments conclu simultanément ainsi que ceux découlant des contrats d'arbitrage découlant de ce contrat et du contrat de bail . Cependant les H.G.M. restent responsables vis-a-vis de l'administrateur des stipulations de tous les contrats .

Paragraphe IO

Le présent contrat expire le jour ou les H.G.M. achèteront les usines a l'administrateur, ou bien dans un délai de 3 mois; après que les H.G.M. auront été informées que les usines ne leur seront pas vendues . A partir du Ier Janvier I943 le contrat peut être dénoncé par les H.G.M. avec un préavis de 6 mois .

Paragraphe II

Les frais de ce contrat sont portés par les parties contractantes à parts égales .

Paragraphe I2

Un tribunal d'arbitrage tranchera les litiges provenant de l'exécution du présent contrat . Un contrat d'arbitrage spécial en fixera les détails .

ZELZ, le I5 Décembre I943.

H4842 – 0061

L'Administrateur des
usines Métallurgiques
en LORRAINE
F. WEMER
Regierungspräsident .

Le 25 Octobre 1943

Administration des Usines
Métallurgiques "WESTMARK"
S.A.R.L.
des Usines du Reich
"Hermann Göring"
signaturesillisibles.

S.A. des Usines Métallurgiques
et Minières "Hermann Göring"
signé illisible .

H4842 – 0062

TRIBUNAL MILITAIRE INTERNATIONAL des GRANDS GUERRE

H-4842

DOC. R.F. Nº 1300

26 photostats
34 other pages.

H4842-0062A

RF1300

H4842 – 0063

RF1300